



17 Jahre

# Leporello

03 | 2019

*...wo sich Kultur entfalten kann*

15. März bis 14. April

## KUNST

farbharmonisch

Adolf Hölzel in Schweinfurt

## LITERATUR

humorvoll

Literarischer Frühling  
in Würzburg

## BÜHNE

halbverdaut

Michael Fitz in Lohr

## MUSIK

natuschön

Anne Sofie von Otter eröffnet  
Musiksommer Obermain

## LEBENSART

urheimisch

Uschi Strohmeier  
über Bärlauch

## FLANEUR

feierwürdig

Vier Jubiläen in Fulda



## Dem Malerischen auf der Spur

Drei Themenjahre beleuchten  
Rothenburg ob der Tauber  
als Landschaftsgarten



# KISSINGER SOMMER

14.  
06.

14.  
07.

**LIEDERABEND  
DIANA DAMRAU  
SONDERKONZERT**

Fr, 24.5.2019, 20 Uhr  
Max-Littmann-Saal  
Preise € 80/75/70/65/35  
[www.kissingersommer.de](http://www.kissingersommer.de)



**LANDKREIS  
SCHWEINFURT**



**2019**  
JANUAR –  
NOVEMBER

## KULTUR IN ALTEN MAUERN

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit 16 außergewöhnlichen Veranstaltungen an besonderen, historischen Orten.

Im Spannungsfeld zwischen Liedermachern und Mundart, von Klassik bis Pop lassen die Konzerte in alten Mauern Grenzen und Genres hinter sich.

Kunst, Literatur und Kabarett ergänzen das Programm.

**Infos unter**

**[www.landkreis-schweinfurt.de/kultur](http://www.landkreis-schweinfurt.de/kultur)**



# Inhalt

## Frühlingsluft

Frühling, Odem der Liebe,  
Wehest selig mich an!  
Überströme mich,  
Frühlingsduft!  
Trinken möcht' ich dich,  
Süsse Luft!  
Wie es wehet und waltet,  
Wie sich's regt und entfaltet!  
Wie die Schwingen sich heben  
In dem blühenden Leben!

Wie aus der Morgenröte der Tau  
Perlend hernieder sich senkt,  
Freundlich auf frischer,  
duftender Au'  
Halmen und Blüten tränkt;  
Schwebst du aus ew'gem Gefild,  
Frühling, lieblich hernieder,  
Zeigst uns himmlische Brüder  
Lächelnd im irdischen Bild.

CÄCILIE ZELLER (1800-1876),  
DEUTSCHE DICHTERIN

### Liebe Leserinnen und Leser,

zaghaft noch schiebt sich das erste  
Grün unterm Herbstlaub hervor,  
während Winterling und Schnee-  
glöckchen als bunte Farbtupfer  
vom nahenden Frühling künden.  
Energischer treibt da die Kultur  
bereits Blüten: Ausstellungen,  
Lesungen, Komödien und Dramen,  
Klassik und Jazz, kulinarische  
Events und weinselige Stunden von  
Nord nach Süd und von Ost nach  
West halten die nächsten Wochen  
für Sie in reichem Maße bereit.

Wir wünschen einen kunstvollen  
Start in den Frühling!

Susanna Khoury & Petra Jendrysek

## ■ KUNST..... 4

- 4 Von Farbe und Form  
*Adolf Hölzel im Museum Georg Schäfer  
in Schweinfurt*
- 5 „Abschiedlich leben“  
*Sophie Brandes schließt im Würzburger  
Spitäle Frieden mit Erinnerungen*
- 6 Zurück und nach vorn  
*Siegfried Anzinger ist mit 140 Arbeiten  
zu Gast in Künzelsau*

## ■ LITERATUR.....10

- 10 Lebensspuren folgen  
*Der Literarische Frühling in der Würzburger  
Stadtbücherei*

## ■ BÜHNE..... 11

- 11 Ein Hurricane kommt  
*Stand-up- Comedian Tan Caglar im  
Kulturnboden Hallstadt*
- 12 Die Zeit aus den Fugen  
*Wilhelm Shakespeares Hamlet begeistert  
im E.T.A.-Hoffmann-Theater Bamberg*

## 13 Alles nur Klamotte?

„In andern Umständen“ im Würzburger  
Chambinzky

## 14 Verstörende Vision

Heinrich von Kleists Drama „Prinz Friedrich  
von Homburg“ am Mainfranken Theater  
Würzburg

## ■ MUSIK..... 17

- 17 Vorliebe: Lied!  
*Das Mozartfest vom 24. Mai bis 23. Juni mit  
Julian Prégardien*
- 18 Träumen mit den Füßen  
*Vom 12. bis 21. April ist Würzburg wieder voll-  
ler Lebensfreude beim 17. Flamenco-Festival*
- 19 Naturschöne Stimme  
*Anne Sofie von Otter eröffnet den Musik-  
sommer Obermain*
- 20 Keine Moral mehr  
*Würzburger Theater am Neunerplatz  
zeigt Brecht-Weill-Songcollage  
„Mortal Sin City“*

## 22 Fabelhafte Frauen

*Ute Lemper in der Stadthalle Bad Neustadt*

## 23 Besondere Tiefe

*Die CD „under the water – above skies“  
von Petra Eisend lädt ein auf eine  
innere Reise*

## ■ RENNER.....25

## ■ LEBENSART.....27

## 27 Veränderung tut Not!

*Wie man ökologische Landwirtschaft  
stärken kann: Im Gespräch mit  
Ernst Köhler*

## 28 Speisende Grünkraft

*Ernährungsberaterin Uschi Strohmeier  
erklärt, wie Bärlauch munter macht*

## 29 Ausgelassener Genuss

*Bürgerspital Weingut feiert mit seinen  
Gästen den Frühling*

## 32 Bestes aus Bayern

*Gelungener Reiseführer führt an die  
Stätten des Genusses*

## ■ FLANEUR.....35

## 35 Malerischem auf der Spur

*Im Fokus: Rothenburg ob der Tauber  
als Landschaftsgarten –  
ein Veranstaltungsreigen*

## 36 Frühlingsfrisches Grün

*Am 14. April verwandelt sich Gemünden in  
ein buntes Blumen- und Pflanzenmeer*

## 38 Meilensteine in der Geschichte der Stadt

*Fulda feiert das vierfache  
Jubiläumsjahr 2019*

## 41 Wein schafft Freunde

*In Iphofen dreht sich vom  
12. bis 14. April alles um gute  
Tropfen und Begegnungen*





Adolf Hölzel: Farbkomposition  
Holzfäller, um 1925, Privatbesitz



## ORTSWECHSEL

„Ich liebe das Reisen, den Wechsel der Bilder und dann zu Hause angekommen, hört das Reisen nicht auf. Es gibt mir den Anlass zu malen. Eine Idee, eine Erinnerung setzt den Anfang und dann geht es weiter, ein Bild entwickelt sich, je weiter die Malerei fortschreitet, desto mehr kommt es zum Dialog mit dem Bild und ich löse mich von der anfänglichen Idee. Die Malerei entwickelt sich als eigene Reise in den Fahrplänen der Malerei. Es sind Bilder inspiriert durch Reisen, aber auch mein Bild von der Malerei steckt da drin. Die Unvollständigkeit der Erinnerung ist der Beginn meiner Malerei im Atelier“, beschreibt Helmut Nennmann seine Bilder, die er nicht selten unter Titeln wie „Ortswechsel“ oder „Verortungen“ zeigt. „Ortswechsel“ ist auch seine neue Ausstellung im KuK. Dettelbach überschrieben. Hier zeigt er vom 1. April bis 13. Mai Ölbilder, auf denen er Landstücke, Fundstücke, inszeniert. Mit ihnen macht er Sehangebote zu Landschaften und Gegenständen und lässt Assoziationen an fremde Orte entstehen.

red, Foto Helmut Nennmann

Eröffnet wird die Ausstellung  
am 5. April um 19 Uhr.



# Von Farbe und Form

Adolf Hölzel auf der Suche nach Gesetzmäßigkeiten im Museum Georg Schäfer

Widersprüchlich ist vieles, was Adolf Hölzel (1853-1934) an künstlerischen Werken und Äußerungen hinterlassen hat. Die Ausstellung im Museum Georg Schäfer Schweinfurt spürt dem nach, was der Maler, Zeichner und Kunstpädagoge als Ziel vorgegeben hat: „Farbharmonie“. Auf dem Weg zum Ungegenständlichen suchte er dies zu erreichen. Hölzel wollte Emotionalität, suchte aber gleichzeitig nach einer Gesetzmäßigkeit von Form und Farbe. Unbewusste „Empfindung“ wollte er ins Bildliche umsetzen. Die Präsentation von rund 100 Arbeiten Hölzels aus allen Schaffensperioden

erweist, wie überraschend vielfältig und vielseitig sein Schaffen war. Zum ersten Mal werden auch die Glasfenster gewürdigt, die er für die Bahlsen-Werke Hannover und das Stuttgarter Alte Rathaus entworfen hat. Sie besitzen innere Verwandtschaft mit vielen Pastellen, die Hölzel nach seiner Lehrtätigkeit an der Stuttgarter Akademie ab 1918 privat für sich schuf. Lineamente umrahmen als schwarze Konturen die kraftvollen Farbflächen, schaffen Struktur. Verfolgt man die Anfänge Hölzels von seinen Anfängen als versierter Maler im Stile Leibls, etwa am Porträt seiner Frau, zeigt sich: Der Künstler kam von der

Form zur Farbe, durchschritt frühe Perioden mit quasi „realistischen“ Darstellungen und impressionistischen Anklängen. Was ihn aber am meisten interessierte, war die Aufteilung der Bildfläche durch farbige Zonen, die Abwendung von der realistischen Erfassung von Gegenständen und Personen zugunsten mäßig abstrahierter Farbflächen, die sich wiederum zu einem in sich bewegten Muster ordneten. Der ursprüngliche Gegenstand trat zurück, im Vordergrund stand die Malerei. Hölzel wendete sich ab von der Gegenständlichkeit hin zur Komposition.

Schon früh verraten seine Studien mit Bleistift, Buntstift oder Pastell, was ihn interessierte: das Ornament, die rhythmische Bewegung von Linien, Formen und Farbe im Bild. Bei solchen privaten „Fingerübungen“ entstanden Fabelwesen, Harlekins, Holzfüller, im Grund freie Kompositionen. Auch wenn Hölzel gerne als „Vater der abstrakten Malerei“ bezeichnet wird, war das Ungegenständliche nur Begleiterscheinung seiner Suche nach der Farbharmonie. Die Farbkreise und Prismenbilder der 1920er Jahre sind formale Spielereien, haben ein Gerüst in den Konstruktionslinien, lassen häufig auch Köpfe oder Figuren erkennen, sind bestimmt von Geometrie und oft vom Oval. Eigentlich verweigern sie eine „konkrete“ Aussage. Die Ausstellung ist zu sehen bis 1. Mai.

Renate Freyzeisen



Farbkomposition V – purpurviolett (Wallfahrt mit großem Stadtbild), Ende  
zoer Jahre, Pastell, 64 x 68 cm, Privatbesitz



# „Abschiedlich leben“

Sophie Brandes schließt im Würzburger Spitale Frieden mit Erinnerungen

„Abschiedlich leben“ klingt etwas melancholisch. Doch Sophie Brandes will mit ihrer Ausstellung im Würzburger Spitale eigentlich etwas Positives: Frieden schließen mit Erinnerungen, sich dabei aktiv neue seelische Regionen erschließen. Sie meint, dass man im Alter das Leben nicht nur unter dem Modus des Sterbenmüssens sehen solle. Vielmehr solle man akzeptieren, dass es auch etwas Befreiendes habe, wenn man daran denke, sich von Lasten zu befreien, wie sie es jetzt plane mit ihrem Domizil auf Mallorca, wo viele ihrer Kunst-Aktionen entstanden. Zu solchen Entlastungen zählt auch, dass sie künstlerisch abschließt mit dem, was sie in ihrem Leben prägte, nämlich die Kriegszeit mit dem Tod des Vaters und ihre Kindheit als Flüchtling. Deshalb hat sie in der Apsis des Spitales eine Collage in sechs von



**Sophie Brandes schließt in ihren Arbeiten künstlerisch ab mit dem, was sie in ihrem Leben prägte, nämlich die Kriegszeit mit dem Tod des Vaters und ihre Kindheit als Flüchtling.**

der Decke hängenden Bahnen aus digitalisierten Feldpostbriefen ihres gefallenen Vaters, „verwoben“ mit Karten aus dem Krieg, installiert. Das zweite Thema, das sie immer wieder umtreibt und das sie auch in ihren Kinderbüchern beschrieben hat, berührt ihr armseliges Dasein als Flüchtling; daran soll ein Objekt, ein Häuschen, erinnern. Über das Kriegsgeschehen hat sie großformatige Gemälde und Zeichnungen geschaffen. Auf „Endbildern“ mit menschenleeren Landschaften und Räumen signalisiert Brandes eine Verabschiedung aus der Welt. Ein Szenario wie beim

Weltuntergang, allerdings in „lieblichen“ Farben, zeigt sie auf der Empore, und liebenswerte Dinge, die verloren gehen, hat sie in lauter kleinen Glaskästchen geborgen. Abrechnen will Brandes aber auch mit unerfüllten Träumen. Über ihre Tätigkeit in der Modewelt hat sie ein Buch geschrieben, „Traumjob Model“, und dieses verbrannt; aus den Resten machte sie einen Paravent und ein Objekt. Sie hat also nichts weggeworfen, von dem sie sich nun trennt, sondern künstlerisch etwas Neues geschaffen, mit dem sie weiterlebt.

frey

FOTOS SOPHIE BRANDES



## LOST PLACES

Unter dem Titel „Stille Orte und flüchtige Momente“ präsentiert der Fotograf Jerry-Louis Ruff noch bis 4. Mai im Lesecafé der Stadtbücherei Würzburg „Lost Places“, Aufnahmen von Würzburg bei Nacht sowie Landschaftsfotos aus Unterfranken. Mit seinen Arbeiten möchte Jerry-Louis Ruff Realität nicht bloß ablichten, sondern dem Betrachter zeigen, wie die Welt durch seine Augen aussieht und ihn in diese Welt entführen.

Jerry-Louis Ruff wurde in Denver, Colorado, geboren und kam im Alter von sechs Jahren mit seiner deutschen Mutter nach Würzburg. Mit zehn Jahren entdeckte er die Fotografie für sich. Heute wohnt er in Untereisenheim. Ruff studierte Foto- und Grafik-Design. In den folgenden Jahren stellte sich seine Vorliebe für Natur- und Landschaftsaufnahmen im Nebel, mystische Lichtverhältnisse sowie Lost Places und Städte bei Nacht heraus. Während der Ausstellungsdauer ist der Fotograf samstags von 11 bis 13 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei anzutreffen.

red

## BAUHAUSKÜNSTLER AUS NÜRNBERG

2019 jährt sich die Gründung des Bauhauses zum 100. Mal. Die Kunstvilla Nürnberg reiht sich in den Jubiläumsreigen ein und präsentiert noch bis 23. Juni 2019 Werke der Nürnberger Künstlerinnen und Künstler, die an der bekanntesten deutschen Kunsthochschule zwischen 1919 und 1933 studiert haben. Daneben werden Persönlichkeiten wie Georg Gustav Wieszner, Ludwig Grote, Curt Heigl und Eva Eyquem vorgestellt, die die Rezeption des Bauhauses in Nürnberg vor und nach dem Zweiten Weltkrieg entschieden prägen. Die Kunsthochschule bestand lediglich von 1919 bis 1933. Doch es waren 14 folgenreiche Jahre, in welchen die drei Direktoren Walter Gropius, Hannes Meyer und Mies van der Rohe die Geschicke der Kunsthochschule an den drei aufeinanderfolgenden Standorten Weimar, Dessau und Berlin lenkten. Nach der von den Nationalsozialisten erzwungenen Schließung 1933 avancierte das Bauhaus schnell zum Mythos, nicht zuletzt durch das Engagement seines Gründungsdirektors Walter Gropius. Im Zuge des Jubiläums treten bislang unbekannt gebliebene Künstlerinnen und Künstler ins Rampenlicht, deren weiterer Lebenslauf vielfach von ihrem Studium am Bauhaus und ihrem damals entstandenen Netzwerk bestimmt wurde. Die Ausstellung vereint mit über 100 Exponaten aus den Bereichen Kunst, Architektur und Design bekannte und noch zu entdeckende künstlerische Positionen.

kvn



KREISGALERIE MELLRICHSTADT



Kathrin Hubl  
Frühlings-Ausstellung

17.03. -  
19.05.2019

Kreisgalerie Mellrichstadt & Café, Hauptstraße 5, 97638 Mellrichstadt, Tel. 09776 7213  
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.00 - 17.00 Uhr  
[www.kreisgalerie.de](http://www.kreisgalerie.de)



Einen zentralen Überblick über das Schaffen von Siegfried Anzinger gibt die Schau „Blick zurück und nach vorn“ im Museum Würth in Künzelsau mit etwa 140 Werken.



# Zurück und nach vorn

Siegfried Anzinger ist mit 140 Arbeiten bis 13. Oktober zu Gast in Künzelsau

Einer der ganz Großen der jetzigen Kunstszene, aber in Deutschland im Gegensatz zu seinem Geburtsland Österreich noch weniger populär, ist derzeit im Museum Würth in Künzelsau zu Gast mit seinen Werken: Siegfried Anzinger, als Professor an der Düssel-dorfer Kunstakademie tätig, in

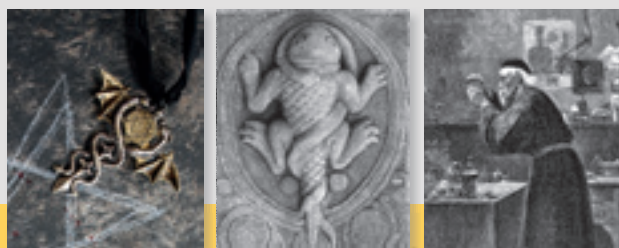
Köln lebend und arbeitend, Documenta- und Biennale-Teilnehmer. Einen zentralen Überblick über sein Schaffen gibt nun die Schau mit etwa 140 Werken unter dem Titel „Blick zurück und nach vorn“. Seine Bilder sind meist großformatig, in kräftigen Farben gehalten, mit starken emotionalen Gesten und gegenständlichen Tendenzen; oft werden sie in die Nähe zu den „Jungen Wilden“ gerückt. Doch das reduziert ihren eigentlichen schöpferischen Impuls. Anzinger hat in unterschiedlichen Stilen und Materialien gearbeitet bei seinen Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen, hat Tiere, Heilige, Madonnen, wilde Männer und Frauen und neuerdings auch Cowboys, Indianer und Comicfiguren Bild werden

lassen und dabei sich leiten lassen von seinem Humor, seinem Sinn für Absurdes, hat ironische Zitate aus der Kunstgeschichte einfließen lassen und zeigt immer wieder den Spaß an der Provokation. Titel wie „Mondgeher“ oder „Sie nannten ihn Hund“ deuten auf einen solchen Hintergrund hin. Früher waren seine Bilder bunter, heute verwendet er ausschließlich Leimfarbe, was einen samtig matten Eindruck und eher zurückhaltende Wirkung hervorruft. „Schwarze Wand, gelber Indianer“ ist eines seiner neueren Gemälde. Die Plastiken entstanden nach skizzenhaft rohen Vorlagen in Terrakotta, manche, wie die „Berlinerin“, wurden später zu großformatigen Bronzen. Bis 13. 10. *frey*

FOTO MUSEUM WÜRTH

## KLOSTER *er*LEBEN

Die Reihe über das mittelalterliche Leben



### Kloster Wechterswinkel Kunst & Kultur

Um den Bau 6, Bastheim, OT Wechterswinkel

Geöffnet:  
Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.00 - 17.00 Uhr  
mit Klostercafé · [www.kloster-wechterswinkel-kultur.de](http://www.kloster-wechterswinkel-kultur.de)



## SPIEL MIT BLÜTEN & FARBE

Mit Arbeiten von vier Künstlerinnen eröffnet das Schloss Oberschwappach, nahe Knetzgau, am 14. April unter dem Titel „flora#kunst“ die Ausstellungssaison 2019. Bis 23. Juni sind Fotografien von Susanne Casper-Zielonka aus Thüringen, Materialmontagen von Barbara Rädgerscheidt aus Niederösterreich, Farbexplosionen von Maria Maier aus Regensburg und zarte, organische Formen auch als Installationen von Katja Wunderlich aus Nürnberg zu sehen. Mit dieser themenorientierten Ausstellung setzen die Galeristen Eleonore Schmidts-Stumpf und Egon A. Stumpf ihre Leidenschaft für das Thema Natur und Pflanzenwelten fort. *sek, Foto Maria Maier*





# Grenzgänge

Christiane Toewe in der Sammlung Ludwig und Oliver Mark in der Villa Dessauer in Bamberg zu Gast

Während das Historische Museum in Bamberg erst am 12. April in die neue Saison startet, sind in der Sammlung Ludwig (Altes Rathaus, Obere Brücke 1) unter dem Titel „transluzent“ schon Porzellanarbeiten der Keramikerin Christiane Toewe zu sehen. Noch bis 3. November zeigt sie auf eindrucksvolle Weise, wie Licht die ästhetische Atmosphäre des „weißen Goldes“ verstärkt. Die leuchtenden Objekte verschwinden in ihrem eigenen Licht und überwinden so die Grenzen der Materialität. Im Licht offenbart



Ästhetisch reizvoll: Christiane Toewes beleuchtetes Porzellan.

sich vollends das virtuose Ausloten der Grenzen von Stabilität und Fragilität. In enger Nachbarschaft und in Ergänzung zur Sammlung Ludwig Bamberg im Alten Rathaus erwartet das Besucherpublikum ein wunderbarer Einblick in das, was Porzellan in den vergangenen Jahrhunderten Feines hervorgebracht hat und wie und wozu das Material in der Gegenwart im Kontext Kunst zu leisten imstande ist. Dabei gestaltet Christiane Toewe, ihre Porzellanobjekte immer mit gesellschaftspolitischen Bezügen und hält dem Betrachter oftmals einen Spiegel vor. Besonderes Merkmal ihrer Kunst ist die Interaktivität. Die Besucherinnen und Besucher werden direkt ins Geschehen mit einbezogen.

Aus der Gesellschaft herausgelöst zeigt Oliver Mark die Modelle seiner Fotografien in der Villa Dessauer in Bamberg (Hainstraße 4a) unter dem Titel „no show“ vom 6. April bis 2. Juni. Die Liste der von ihm porträtierten Persönlichkeiten ist lang, darunter sind so unterschiedliche Menschen wie Angela Merkel, Joachim Gauck, Tom Hanks, Umberto Eco, Ai Weiwei oder Jeff Koons. Insgesamt hat der in Berlin lebende Fotograf, der zu den bekanntesten Porträtfotografen Deutschlands gehört, über 650 Personen der Zeitgeschichte



Personen der Zeitgeschichte hält Oliver Mark in seinen Bildern in der Stadtgalerie Bamberg fest.

festgehalten. In den sorgfältig arrangierten Aufnahmen erscheinen berühmte Persönlichkeiten nicht im erwarteten Kontext, sondern sind mal aufregend inszeniert, mal pur ins Bild gesetzt, immer aber in einer emotionalen Dichte. Dabei geht es dem Fotografen immer um das Individuelle in jedem prominenten Gesicht. Der Bilderrahmen als Motiv zieht sich dabei als Spannungsgeber, als Begrenzung oder Botschaft durch Marks fotografisches Werk. *sh*

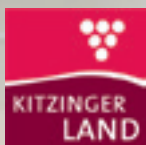
FOTOS JÜRGEN SCHABEL, OLIVER MARK

Infos und Anmeldung unter [www.museum.bamberg.de](http://www.museum.bamberg.de)

## TERMINE

Im Rahmen der beiden Ausstellungen finden folgende Veranstaltungen als Begleitprogramm statt:

20.3., 19 Uhr: *Made in China*  
Christiane Toewe spricht im Rokosaal des Alten Rathauses  
10.4., 19 Uhr: *Vom Böttgersteinzeug bis heute*  
Künstlertgespräch in der Sammlung Bamberg  
31.5., 14 Uhr: *Fotoworkshop „Inszenierung der Momentaufnahme“* mit Jürgen Schraudner, Villa Dessauer.



Träumen. Kommen. Bleiben

Entdecken Sie Kunstschätze, Kuriositäten und Kleinode im Kitzinger Land -

40 Museen, Sammlungen und Galerien warten auf Sie!

Broschüre und weitere Informationen:  
Dachmarketing Kitzinger Land  
Tel.: 09321-9281104 • [tourismus@kitzingen.de](mailto:tourismus@kitzingen.de)  
[www.kitzinger-land.de](http://www.kitzinger-land.de)





# Kultur in großer Vielfalt

Im Kitzinger Land lohnen über 40 Museen, Galerien und Sammlungen einen Besuch

**K**unstschatze, Kuriositäten und Kleinode in einem der größten und attraktivsten Museumsangebote Unterfrankens entdecken, dazu lädt das Kitzinger Land mit über 40 Museen, Sammlungen und Galerien, die die kulturelle Fülle und die reiche Geschichte der Region widerspiegeln, ein.

Zu erkunden sind hier mit viel Liebe betreute, klassische Heimatmuseen bis hin zum außergewöhnlichen Spezialmuseum. Kulturelles und Kulinarisches rund um Kräuter und Gewürze erfährt man beispielsweise im Gewürz-

museum Kaufuss in Abtswind auf rund 1000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Ein Kapitel fast vergessener Geschichte schlägt die Dauerausstellung zur Kolonialgeschichte in Fröhstockheim auf. Rund ums Rad dreht sich alles im Fahrradmuseum in Hüttenheim. In die bunte Welt der Werbung eintauchen kann man in der Sammlung „Alter Tante Emma Laden“ ebenfalls in Hüttenheim. Zu einer Weltreise durch die Kulturen lädt das Knauf-Museum in Iphofen mit seinen Gipsanformungen von Meisterwerken aus dem Alten Ägypten

wie aus Griechenland und Persien. Besonders herauszuheben ist auch das Deutsche Fastnachtsmuseum in Kitzingen, das offizielle Museum des Bundes Deutscher Karneval.

Mit süßen Dingen kann man sich im Conditorei-Museum in Kitzingen beschäftigen. Die Geschichte und Kultur der Weinstadt am Main hat das Städtische Museum Kitzingen aufbereitet. Darüber hinaus bietet das Kitzinger Land viele weitere kulturelle Stätten, die einen Besuch lohnen. *sek*

FOTO DACHMARKETING KITZINGER LAND/KLAUS-PETER KAPPEST

www.museen-kitzingerland.de

■ Weitere Informationen und aktuelle Hinweise gibt es im Internet unter [www.museen-kitzingerland.de](http://www.museen-kitzingerland.de) oder direkt bei den jeweiligen Einrichtungen. Zu den Museen wurde eigens eine Broschüre aufgelegt, die einen guten Überblick über die Museumslandschaft im Kitzinger Land gibt.

Die Ausstellung zeigt die zeittypischen Produkte, die für den heimischen Markt, aber auch für den Fernhandel gefertigt wurden und noch heute werden.

# Was Fulda prägte

Vonderau Museum beleuchtet die Wirtschaftsgeschichte der Domstadt zum Jubiläum

**M**it der Klostergründung durch Sturmius am 12. März 744 war der Grundstein für eine Siedlung an der Fulda gelegt. Im Jahr 1019 verlieh Kaiser Heinrich II. an Abt Richard das Münz-, Markt- und Zollrecht. Die Verleihung dieser Rechte förderte die wirtschaftliche Entwicklung der Siedlung am Fuß der Abtei und er-

hob sie faktisch in den Rang einer Stadt.

Im Rahmen einer Sonderausstellung erzählt das Vonderau Museum in Fulda bis 4. August unter dem Titel „Fulda handelt – Fulda prägt. 1000 Jahre Münz-, Markt- und Zollrecht“ die wechselvolle Wirtschafts- und Geldgeschichte der Stadt im Wandel der Zeit vom klösterlichen Kunsthandwerk, zum zunftgebundenen Handwerk des Mittelalters über die fürstlichen Manufakturen der Barockzeit bis hin zur modernen Industrie.

Gezeigt werden die zeittypischen Produkte, die für den heimischen Markt, aber auch für den Fernhandel gefertigt wurden und noch heute werden. Ebenso verfolgt die Ausstellung das sich stetig verändernde Geld von den ersten geprägten Münzen aus der Zeit von 1019 bis hin zum bargeldlosen Zahlungsverkehr.

Eine überaus lange Zeitspanne – nämlich genau 1275 Jahre – Stadtgeschichte gilt es zu beleuchten sowie durch die Epochen hindurch

einen roten inhaltlichen Faden zu spinnen. Um diese schwierige Aufgabe zu bewältigen, orientiert sich das Ausstellungsteam an „Zeitmarken“, an denen gravierende Veränderungen bei Handel, Handwerk oder beim Münzwesen stattfanden. Schlaglichtartig wird auf diese Veränderungen eingegangen, dabei übernehmen die jeweils wechselnden Produkte des Marktes sowie das sich stetig verändernde Geld eine „Zeigefunktion“.

Auch planten die Ausstellungsmacher von Anfang an, den Blick nicht nur in die Vergangenheit zu richten, sondern die Besucher zudem für aktuelle Entwicklungen zu sensibilisieren. So sind auch in der letzten Ausstellungseinheit innovative Produkte aus dem Jahr 2019 als Exponate vertreten.

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitband, der mit seinen 23 Beiträgen diese Bandbreite widerspiegelt, deren inhaltliche Klammer die Wirtschaftsgeschichte Fuldas bildet. *vmf*

FOTO VONDERAU MUSEUM FULDA



# Be-Greifbares

Stadtmuseum Schlüßelfeld wurde vor 25 Jahren eröffnet

Die Lage Schlüßelfelds im Drei-frankeneck des Naturparks Steigerwald, dessen reizvolle Landschaft und Geschichte boten sich an, hier ein Regionalmuseum mit grenz-überschreitender Bandbreite einzurichten. Ein kleines barockes Rathaus, 1723 erbaut, konnte schließlich 1993 als Haus für kulturelle Begegnung und Heimatgeschichte eröffnet werden, ein Schatzkästlein für Geologie, Natur und Volkskunde. Die Pläne gingen bei der Einrichtung dahin, ein Museum für Menschen zu schaffen, die sich nicht nur bedienen ließen, sondern das Dargebotene auch verarbeiten und nutzen würden. Angedacht war ein Museum nicht als reines Hinterglasmuseum, sondern ein familienfreundliches zum Anfassenden und Be-Greifen.

Von außen fallen an der blauen Fassade die beiden Halseisen auf, Zeugnisse mittelalterlicher Gerichtsbarkeit. Die Replik der Schlüßelfelder Elle von 1810 unter dem Fenster entstand im Rahmen einer Sonderausstellung zu historischen Maßeinheiten. Ein bleibendes Zeugnis dieser Ausstellung bietet der einzige erhaltene Ur- oder Muttermetz, ein Getreide-Hohlmaß von 1811, das im vergangenen Jahr als einer von hundert bayerischen Heimatschätzen ausgezeichnet wurde.

Es gilt zwar nicht für alle, aber für viele interessante Dinge, die zusätzlich in mehreren „Begreifstationen“ zum in die Handnehmen

bereit liegen: Gesteine „hautnah“ zu unterscheiden, wie man feinste Häkelarbeiten fertig bringt oder Keramikscherben datieren kann. Für Freunde der Botanik gibt ein tausendseitiges Kräuterbuch von 1613 interessante Einblicke. Einen Höhepunkt in der Stadtgeschichte bilden die Fundstücke der Manufaktur zu Reichmannsdorf (1790 bis 1867), einem der ältesten deutschen Porzellanorte außerhalb Thüringens. Zur Erinnerung daran wurde 2004 vor dem Museum ein Denkmal, eine Tassenpyramide, errichtet. Die Vorgeschichte dazu, nämlich die Entdeckung der Porzellanrezeptur in Europa durch den Wissenschaftler von Tschirnhaus und den Alchemisten Böttger, darf in diesem Zusammenhang nicht fehlen. Das ganze Jahr über finden neben der ständigen noch Sonderausstellungen und ein buntes Kulturprogramm fränkischen Lebens mit Konzerten, Kabarett, Dichterlesungen und allerlei Kleinkunst statt. In der Adventszeit wird vom Museumsteam regelmäßig der Schlüßelfelder Porzellan-Weihnachtsbaum gestaltet, eine sehenswerte künstlerische Installation aus der wohl größten Spezialsammlung an Porzellan-Streuern.

Mehrere Auszeichnungen bestätigen die moderne Richtung zeitgemäßer Wissensvermittlung. Ein bisschen Stolz darf da wohl zum fünfundzwanzigjährigen Geburtstag schon angebracht sein. *wa*

FOTOS WILFRIED AUER



Das Stadtmuseum Schlüßelfeld ist kein reines Hinterglasmuseum, sondern ein familienfreundliches zum Anfassenden und Be-Greifen.



Vor 25 Jahren wurde das Stadtmuseum Schlüßelfeld eröffnet. Mit ihm haben Geologie, Natur, Volkskunde und die Geschichte des Dreifrankeneckes eine Stätte der besuchernahen Vermittlung erhalten.



01. April bis  
13. Mai 2019

HELMUT NENNMANN ORTSWECHSEL



Dettelbach  
Kultur & Kommunikationszentrum

**VERNISSAGE** am Freitag, den 05. April 2019 um  
19.00 Uhr im KuK Dettelbach mit Gastredner Hermann Oberhofer  
**HERZLICHE EINLADUNG!**

Weitere Informationen: Kultur- & Kommunikationszentrum Dettelbach | Rathausplatz 6  
97337 Dettelbach | 09324-3560 | tourismus@dettelbach.de | www.dettelbach.de





## Lebensspuren folgen

Der Literarische Frühling in der Würzburger Stadtbücherei startet am 26. März – Teil 1

Mit ihrem aktuellen Roman „Geisterbahn“ eröffnet die Buchpreisträgerin Ursula Krechel in diesem Jahr am 26. März den Veranstaltungsreigen des traditionellen Literarischen Frühlings in der Würzburger Stadtbücherei im Falkenhaus und komplettiert damit ihr breit angelegtes Epochenbild über die deutsche Nachkriegszeit, die zwischen Depression und Aufbruch schwankt. Eindringlich und teilnahmsvoll folgt sie den Lebensspuren der Opfer und schafft aus historischen Zeugnissen ein bewegendes Bild deutscher Geschichte, deren Folgen und Nachwirkungen bis heute reichen.

### Satirischer Blick

Er ist ein Garant für anspruchsvolle und vernüglige Unterhaltung: Am 2. April gibt es ein Wiedersehen mit dem 1996 aus dem Irak geflohenen Literaten Abbas Khider. Sein Buch „Deutsch für alle“ ist ein Trostbuch für alle Deutschlernenden und deren Angehörige. Und es ist ein herrlicher

Spaß auch für alle, die glauben, die deutsche Sprache bereits zu kennen. Provokant und erhellend gelingt Abbas Khider dabei auch ein satirischer Blick auf die deutsche Gesellschaft.

Bettina Wilpert, die 2018 den ZDF-Aspekte-Literaturpreis für das beste Debüt erhielt, ist am 9. April in der Stadtbücherei zu Gast: Mit im Gepäck hat sie die Geschichte von Anna und Jonas, die in Leipzig studieren, sich mögen, aber nicht lieben. Sie haben Sex miteinander. Später wird Anna klar, dass sie von Jonas vergewaltigt wurde. Dieser streitet die Anschuldigung vehement ab, für ihn war es einvernehmlicher Sex. „Nichts was uns passiert“ ist ein inhaltlich wichtiger und stilistisch bemerkenswerter Roman über die Auswirkungen von Sexueller Gewalt, politischer Korrektheit und der #MeToo-Debatte auf Mensch und Gesellschaft.

Die japanische Literaturlandschaft ist vielseitig und beeindruckend – in Deutschland abseits großer Namen wie Haruki Murakami aber nicht sehr präsent. Dabei

gibt es vieles zu entdecken, vielleicht am 13. April ab 14 Uhr im Max-Dauthendey-Saal zum literarischen Speeddating zum Thema Japan. Lektorin und Literaturveranstalterin Malu Schrader stellt in zwei Stunden rund 20 japanische Bücher vor: Die Bandbreite reicht von aktuellen Krimis und uralten Geschichten, über Unterhaltendes und Skurriles bis zu Romanen, Graphic Novels und Gedichtbänden.

Mit ihrem neuen Roman „Die Liebe im Ernstfall“ kommt am 16. April die renommierte Autorin Daniela Krien in die Stadtbücherei: Sie heißen Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde. Sie kennen sich, weil das Schicksal ihre Lebenslinien überkreuzt. Sie sind aufgewachsen in den Grenzen der DDR. Wo vorher die Mauer und Beschränkungen waren, ist nun die Freiheit. Doch Freiheit, müssen sie erkennen, ist nur eine andere Form von Zwang: der Zwang zu wählen. Fünf Frauen, die das Leben aus dem Vollen schöpfen. Daniela Krien erzählt von fünf Frauen, die das Leben beugt, aber keinesfalls bricht.

Direkt nach der Leipziger Buchmesse bietet Literaturwissenschaftlerin Dr. Isabel Fraas darüber hinaus am 29. März um 19 Uhr ihre Sicht auf die literarischen Neuerscheinungen an und präsentiert ausgewählte interessante und vielversprechende Titel.

Die Veranstaltungen des Literarischen Frühlings beginnen um 20 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei am Marktplatz. Einlass ist ab 19.15 Uhr. Die Veranstaltung am 13. April beginnt bereits um 14 Uhr. Kartenreservierungen sind per Telefon, Fax oder E-Mail möglich. Die Reservierung gilt nur für fünf Tage. [su](http://www.stadtbuecherei-wuerzburg.de)

FOTOS STADTBÜCHEREI WÜRZBURG



### ALLES AUF ANFANG

Nach „Novemberschokolade“ und „Hortensiensommer“ ist vor kurzem Ulrike Sosnitzkas dritter Roman erschienen. Aus „Orangenblütenjahr“ liest sie am 12. April im Vogelhaus in Sommerhausen. Beginn ist um 20 Uhr.

Was erwartet die Zuhörer: Nach dem Tod ihres Mannes Martin bricht Nellys Welt zusammen. Martin hatte eine Geliebte – Nellys beste Freundin – und mit ihr einen Sohn. Kurzentschlossen zieht sie vom Odenwald nach München. Alles auf Anfang, und das mit zweiundfünfzig Jahren. Sie genießt das neue Leben, ihren erwachsenen Kindern geht aber alles zu schnell. Vor allem, als auf einmal gleich drei Männer Nelly umschwärmen, dabei hat sie doch eigentlich genug von der Liebe... red

📄 Karten unter [www.vogelhaus-sommerhausen.de](http://www.vogelhaus-sommerhausen.de)



Am 13. April lädt die Stadtbücherei Würzburg ab 14 Uhr im Max-Dauthendey-Saal zum literarischen Speeddating zum Thema Japan.

📄 [www.stadtbuecherei-wuerzburg.de](http://www.stadtbuecherei-wuerzburg.de)



Ein Rollstuhl und ein Basketball – und mittendrin Comedian Tan Caglar.

# Ein Hurricane kommt

Stand-up-Comedian Tan Caglar am 21. März im Kulturboden Hallstadt

Was haben ein Türke, ein Basketballprofi und ein Model gemeinsam? Sie alle sind Tan Caglar! Als wenn das nicht schon genug wäre, will er mit seinem Aktivrollstuhl „Hurricane“ die Comedybühnen des Landes entern. Getreu dem Motto „Inklusion ist, wenn ein Rollstuhl in der Gesellschaft dieselbe Akzeptanz erreicht hat wie ein Selfie-Stick“

bringt Caglar in klassischer Stand-up-Comedy seine Geschichten auf die Bühne. Erfahren Sie in seinem ersten Soloprogramm: „Rollt bei mir“, was hinter Randgruppen-Flatrates steckt. Vom Armageddon an der Würsttheke zur Anarchie auf dem Parkplatz – mit Caglar wird ein ganz normaler Einkauf im Supermarkt zum Erlebnis. Schon früh erfuhr der Comedian von seiner

fortschreitenden Rückenmarks-Erkrankung, und dass der Rollstuhl sein ständiger Begleiter sein wird. Nach und nach kämpfte sich der gebürtige Hildesheimer zurück ins Leben – bis ins Rampenlicht. Und seine ersten Schritte als Comedian sind vielversprechend. *M. Ernst*

FOTO ANGELA WULF

Karten unter Telefon 0951.23837 oder unter [www.kartenkiosk-bamberg.de](http://www.kartenkiosk-bamberg.de)

# Sehr erfreut!

Ingolf Lück teilt am 5. April im Würzburger Bockshorn aus



„In einer Welt, die sich so schnell dreht, lohnt es sich manchmal einfach stehen zu bleiben“, sagt Ingolf Lück.

Ingolf Lück ist ein „alter Hase“ im Showgeschäft. Mehr als 30 Jahre steht der Bielefelder bereits auf der Bühne. Peinliche Momente wie in „Tina-was-kosten-die-Kondome!“ hat er unbeschadet überstanden. Und Kritiken, die steckt der Wochenshow-Anchorman und Let's Dance-Sieger mit Links weg, reichen sie doch von „sensationell“ (Ingolf Lück), über „alles Lüge“ (seine Frau), „voll peinlich“

(seine Kinder) bis zu „schöner als im Fernseh“ (seine Mutter). Was dem 60-Jährigen hingegen wirklich zu schaffen macht, das sind so neue Phänomene: Überall ist nur noch Verantwortung. Alles ist nur noch ökologisch. Alle sind fit und ständig soll man im Einklang mit sich selbst sein, auf dass der eigene Darm noch charmanter werde. Was für eine Aussicht für jemanden, der altersmäßig gerade ins siebte Jahrzehnt startet und endlich in der Straßbahn auch mal einen Platz angeboten bekommen möchte. In seinem neuen Solo-Programm „Sehr erfreut!“ geht er deshalb in die Offensive – und teilt seit Januar dieses Jahres ordentlich aus. Ausführlich widmet sich Lück dabei den großen wie auch den nicht ganz so drängenden Fragen dieser Zeit. Warum muss Bio immer so klingen, als ob man dafür erst mit dem Kiffen anfangen muss? Wieso gibt es am Ende von Rolltreppen keine Falltüren? Und wie soll man sich verhalten, wenn man ein 50-Cent-Stück im Döner findet oder die eigene Tochter plötzlich den Veith mitbringt? *Nicole Oppelt*

FOTOS CHRIS GONZ, ©DEVANGEORGIEV2-DEPOSITPHOTOS.COM

www.bockshorn.de

THEATER  
der Stadt  
SCHWEINFURT

2018/2019  
52. Spielzeit

SCHWEINFURT  
COURT THEATRE



Tanztheater aus Hamburg

BUNDES  
JUGENDBALLETT

Intendant: John Neumeier  
Künstlerischer Leiter: Kevin Haigen

Bundes-  
jugendballett

u.a. mit Werken aus dem Repertoire  
von John Neumeier

Rolfsbrunnstraße 2  
97421 Schweinfurt  
theater@schweinfurt.de

Telefon Theaterkasse: (09721) 51 4955  
Bürgerservice, Markt 1: (09721) 51 0  
Telefax: (09721) 51 4956

[www.theater-schweinfurt.de](http://www.theater-schweinfurt.de)

Mi, 27. bis Sa, 30. März  
19.30 Uhr



## März

16.

### SA Glenn Miller Orchestra

Mit dem neuen Programm „Jukebox Saturday Night“ präsentiert das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Wil Salden eine grandiose Show im Sweet und Swing Sound der 30er und 40er Jahre. Auch Kompositionen von Piotr Iljisch Tschairowsky, Cole Porter und George Gershwin werden dabei sein.

19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

17.

### SO KissPercussiva – Magie der Marimba

Die Marimba ist ein Schlaginstrument, welches sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Eckhard Kopetzki, Nils Rohwer, Eric Sammut, Johann Strauss und anderen.

19:00 Uhr Rossini-Saal

23.

### SA Die PraiSing Gospelnight

Der Jugendgospelchor präsentiert eine neue, moderne und jugendlich-frische Gospelnacht. Begleitet wird der Chor von der KisSingers-Band. Die Leitung übernimmt Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche.

19:30 Uhr Erlöserkirche

29.

### FR Die Nacht der Musicals

Höhepunkte sind die beliebtesten Disney-Hits aus „Aladdin“ oder der Musicalinszenierung „Frohen“. Die besten Stücke aus aktuellen Produktionen wie „Rocky“, verschmelzen zu einer Einheit mit zeitlosen Klassikern wie „Das Phantom der Oper“, „Der König der Löwen“ oder „Elisabeth“.

20:00 Uhr Max-Littmann-Saal

30.

### SA The Gregorian Voices

Gregorianik meets Pop – vom Mittelalter bis heute. Die Sänger des Ensembles „The Gregorian Voices“ entführen ihre Zuschauer in die Welt der klassischen gregorianischen Gesänge – einstimmige, meditative Liturgiegesänge der christlich-mittelalterlichen Mönchsorden.

19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

## April

06.

### SA Bad Kissinger Lachnacht

Die Moderation des Abends übernimmt Ole Lehmann. Seine Gäste sind Roberto Capitoni, Vera Decker, Roger Stein und Helene Mierscheid.

19:30 Uhr Kurtheater

08.

### Mo Jahre später, gleiche Zeit von Bernard Slade

Komödie. Münchner Tournee Theaterring und freier Verkauf

19:30 Uhr Kurtheater

13.

### SA Saturday Night Fever – das Musical

Saturday Night Fever erzählt eine der meistgeliebten Tanz-Geschichten aller Zeiten mit legendären Hits der Bee Gees wie „Stayin' Alive“, „Night Fever“, „Jive Talking“, „You Should Be Dancing“ und „How Deep is Your Love?“

19:30 Uhr Kurtheater

14.

### SO Don Kosaken Chor Serge Jaroff®

Das außergewöhnliche Repertoire reicht von festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis zu großen, klassischen Komponisten.

Leitung: Wanja Hlibka

19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

Kissingen-Ticket 0971 8048-444

Mo - Fr 8:30 bis 20:00 Uhr

Sa/So 10:00 bis 14:00 Uhr

kissingen-ticket@badkissingen.de

Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

Im Luitpoldpark 1 • 97688 Bad Kissingen

www.badkissingen.de



Entdecke  
BAD die Zeit.  
KISSINGEN



„Die Zeit ist aus den Fugen“ ist eines der berühmten Zitate aus „Hamlet“. Wie kein anderes Stück der Weltliteratur handelt es von einer großen Epochenwende, dem Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit.

# Die Zeit aus den Fugen

Wilhelm Shakespeares Hamlet begeistert im E.T.A.-Hoffmann-Theater Bamberg

Nach dem Freiluftspektakel des „Sommernachts-traums“ im vergangenen Juli hält nun der nächste große Shakespeare Einzug auf der Bamberger Theaterbühne. Eine Tragödie um Rache, Liebe und Politik, die in Fachkreisen wie im Volksmund eine beispiellose Sonderstellung unter den Stücken der Weltliteratur einnimmt, tausendfach zitiert: Hamlet!

Der junge Dänenprinz Hamlet studiert in Wittenberg und kommt von dort mit den neuen Ideen im Gepäck, dem Glauben an die Vernunft, nach Helsingör zur Beerdigung seines Vaters. In der Nacht begegnet er einem Geist in Gestalt des toten Königs, der sein gesamtes Weltbild in den Grundfesten er-

schüttert. Der Geist fordert Rache: Hamlets Mutter und sein Onkel Claudius haben den Vater ermordet und wollen nun Hochzeit feiern.

Hamlet versteckt seine Gedanken unter einer Maske der Wunderlichkeit, er will Gewissheit und engagiert eine Schauspieltruppe, um vor dem neuen Königspaar die Mordgeschichte spielen zu lassen. Claudius und die Mutter sind ins Mark getroffen und brechen das Spiel ab. Soll Hamlet nun den Rachemord begehen? Was wäre damit gewonnen? Sollen der Kette von Verbrechen und Schuld weitere Glieder hinzugefügt werden? Wie sich befreien von den Lasten der Altvorderen? Der Riss, der durch ihn geht, verschont auch

nicht seine Liebe zur jungen Ophelia. Nach und nach werden alle in einem unheilvollen Sog von Wahnsinn, Intrigen, Kampf und Mord hinabgezogen.

Im Spannungsfeld einer sich radikal verändernden Welt ist der Protagonist zerrissen zwischen Tradition und Moderne, zwischen alten Ideologien und neuen Ideen, zwischen dem Misstrauen gegenüber verbrauchter Vergangenheit und der Angst vor chaotischer Zukunft, zwischen Sein und Nichtsein.

Tim Förster

FOTO JÜRGEN SCHNABEL

Am 22. März feiert der Bamberger Hamlet seine Bühnenpremiere im Großen Haus des ETA Hoffmann-Theater. Beginn ist um 19.30 Uhr.

## MIMENREICH UND WURZELECHT

Dem Kulturkeller Zell ist es gelungen, den legendären „Multi-funktionsfranken“ Oti Schmelzer am 23. März um 19.30 Uhr zu verpflichten. Bekannt ist der Winzer und Theaterbesitzer



aus Maßbach einem breiteren Publikum vor allem durch die TV-Kult-Sendungen: „Fastnacht in Franken“, „Kabarett in Franken“, die „Närrischen Weinprobe“ und die „Weinparade“. Dort zählt er seit Jahren zu den anspruchsvollen Humoristen. Mimenreich und wurzelecht parodiert Oti in seinem aktuellen Programm „Wenn's läff't, dann läff't's oder Simmer doch amol ehrlich!“ alles, was sich fränkisch anfühlt. Frei nach dem Volksmund: „Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“, obliegt es Oti Schmelzer, an solchen fränkischen Meisterzitaten den Rest der Menschheit die Einzigartigkeit des Franken an sich darzulegen. Dabei ist das Publikum immer mittendrin und kann sich meist vor Lachen nicht mehr halten. Matthias Ernst, Foto Roland Oberreuter

Karten unter Telefon 0931.4687814 oder unter Telefon 0931.4676938.

# Alles nur Klamotte?

„In andern Umständen“ bis 30. März im KuZu-Kellertheater des Würzburger Chambinzkys

**W**enn sich Nachwuchs ankündigt, herrscht im Allgemeinen gespannte Erwartung und Vorfreude auf einen neuen Erdenmenschen. Nicht so bei dem Verwaltungsangestellten Rainer Christian. Nach einer durchzechten Nacht erhält er eine Computernachricht vom Amt, die ihm mitteilt, dass er Mutter wird, mit Mutterschaftsgeld auf dem Konto, Mutterschaftsurlaub, jeder Menge Überraschungen und illustren Besuchern...

„In andern Umständen“ heißt die Klamödie von Volker Bohnert und Alexander Alexy, die bis 30. März im KuZu-Kellertheater des Theater Chambinzky zum Gaudium des Publikums gezeigt wird. Unter der Regie von Gwendolyn von Ambesser spielt sich auf der kleinen Bühne, die von Niklas Mark und Patrik Franky geschickt ausgestattet ist, ein turbulentes Verwirrspiel ab, bei dem kein Auge trocken bleibt. Das liegt zum einen an der flotten Inszenierung und den pointierten Dialogen, zum andern an den spielfreudigen Darstellern. Dabei schlüpfen Michael Schwemmer und Daniela Wenzel voller Enthusiasmus in unterschiedlichste Rollen. Dass sie die einzelnen Situationen überzeichnen, alle möglichen Klischees ganz bewusst bedienen, trägt zum Amüsement bei. Wenn Schwemmer als Rainers Freund ihm Stützstrümpfe verpassen will, wenn er als Biologie-Professor Schmitt-Waldau von seiner Mutterschaft als Pioniertat in der Entwicklungsgeschichte spricht,



Fräulein Vogel (Daniela Wenzel) und Herr Hoppe (Michael Schwemmer) wissen nicht, was sie von dem „schwangeren“ Mann halten sollen.

dann stürmen Lachsalven durch den kleinen Zuschauerraum. Auch als Personalchef oder als Kollege der Versicherungsgesellschaft ist ihm Beifall gewiss. Und als Vertreter der Firma Windelweich schießt er den Vogel ab. Dabei gefallen sowohl bei ihm als auch bei Daniela Wenzel die unterschiedlichsten Ausstattungen und Frisuren. Als Postbotin mit Hang zur Operette, als Aushilfssekretärin, überdrehte Journalistin oder Schwester Donata zeigt sie ein farbiges Spektrum

ihrer Schauspielkunst. Unübertroffen gibt sie die in Kittelschürze passend gekleidete Hauswirtschafterin Rogatzki, der man normalerweise kein X für ein U vormachen kann, die breitbeinig auf der Couch sitzt und überzeugt konstatiert, dass das alles mit Rechenschieber nicht passiert wäre. Denn es kann sich bei dieser Verwechslung nur um einen Computerfehler handeln. Dessen ist sich Rainer Christian, souverän gespielt von Christof Stein, vom ersten Moment an sicher. Doch Widerstand ist zwecklos. Seine Umwelt ist technikhörig, ein Suchen nach dem Fehler wäre zu allem Überfluss auch noch zu kostspielig. Also nutzt er die Ohnmacht der anderen vor dem Computer aus und lässt sich verwöhnen und bedienen. So reihen sich in der Klamotte Anekdote an Anekdote, sodass das Publikum nicht aus dem Lachen herauskommt. Dass sich letztendlich doch alles aufklärt, ja sogar zum Guten endet, ist selbstverständlich. Mit ihrer kleinen Rolle fügt sich Sandra Müller Barthelmes als Susan nahtlos in das Schauspielerteam ein.

Uschi Düring

FOTOS DIETMAR MODES



Rainer (Christof Stein) ist skeptisch, ob Christianes (Daniela Wenzel) Mutter (Michael Schwemmer) wirklich gute Nachrichten bringt.

Karten unter 0931.51212 oder unter [www.chambinzky.com](http://www.chambinzky.com)

## Kabarett-Highlights

MÄRZ

- Fr. 15. **WEIHERER**  
*Solo Tour 2019*
- Sa. 16. **FRIEDEMANN WEISE**  
*„Die Welt aus Sicht von schräg hinten“*
- Fr. 22. **MORITZ NEUMEIER & TILL REINERS**  
*„Schund & Asche“*
- Sa. 23. **JENS HEINRICH CLAASSEN**  
*„Ich komm schon klar“*
- Di. 26. **HORST EVERST**  
*„Früher war ich älter“*
- Do. 28. **COMEDY LOUNGE**  
*Andy Sauerwein & Gäste*
- Fr. 29. **SEBASTIAN SCHNOY**  
*„Und plötzlich Demokratie“*
- Sa. 30. **BlöZinger**  
*„bis morgen“*

APRIL

- Di. 02. **ANDY OST**  
*„Kunstpark Ost“*
- Fr. 05. **INGOLF LÜCK**  
*„Sehr erfreut!“*
- Sa. 06. **HOLGER PAETZ**  
*„Fürchtet Euch!“*
- Mi. 10. **ANDREAS REBERS**  
*„Ich helfe gern“*
- Fr. 12. **DOMINIK PLANGGER**  
*„decennium – 10 Jahre live“*
- Do. 18. **COMEDY LOUNGE**  
*Andy Sauerwein & Gäste*
- Fr. 26. **MARK GILLESPIE**  
*Solo Tour 2019*

Beginn jeweils 20:15 Uhr  
Tickethotline: 09 31 - 460 60 66  
weitere Termine & Infos unter [www.bockshorn.de](http://www.bockshorn.de)



Thomas Klenk, Anton Koelbl,  
Matthias Fuchs und Alexander  
Darkow.



# Verstörende Vision

Mit „Prinz Friedrich von Homburg“ blickt Regisseur Markus Trabusch am Mainfranken Theater Würzburg auf die widersprüchliche Rolle des Individuums in einer Diktatur

„Träum ich? Leb ich? Wach ich? Bin ich bei Sinnen?“ Es sind Fragen, die sich nicht nur „Prinz Friedrich von Homburg“ im gleichnamigen Drama Heinrich von Kleists stellt. Es sind auch Fragen, die sich auftun in einer Gesellschaft, in der Rechtspopulismus gesellschaftsfähig zu werden scheint und Säulen der Demokratie ins Wanken geraten. So wirft Regisseur und Intendant Markus Trabusch am Mainfranken Theater Würzburg in seiner verdichteten Inszenierung des „Prinz Friedrich von Homburg“ verstörend aktuelle Themen in den Ring, wenn es um die Spannung zwischen Recht und Moral, um die widersprüchliche Rolle des Individuums in einer Diktatur und um die Legitimität von Macht geht.

Der Prinz ist Schlafwandler –

und des Prinzen Traum, der sich wie eine Klammer um die eigentliche Handlung legt, ist Sinnbild für die Innen- und Außenwelt des Protagonisten, für seinen Grenzgang zwischen individueller Freiheit und staatlicher Ordnung. Zum Verhängnis wird dem Freigeist, dass er – träumend – die entscheidende Anweisung vor der Schlacht von Fehrbellin versäumt, eben deshalb im Feldzug siegt, vom Kriegsgericht jedoch zum Tode verurteilt wird. Unter Trabuschs Regie wirken die Ereignisse wie eine verstörende Vision des 21. Jahrhunderts.

Dazu tragen auch die Bildgewalt und die Klangkulisse der Inszenierung bei. Bühnenbildnerin Isabelle Kittnar und Kostümbildnerin Katharina-Maria Diebel ließen sich vom irischen Fotografen Richard Mosse inspirieren, der den brutalen Bürgerkrieg im Kongo mit spezieller Infrarot-Technik dokumentiert hatte. Diese gibt grüne Landschaften in intensivem Lavendel, Purpur oder Pink wieder. Gewissermaßen eine Ästhetik des Bösen, die nun auch die Kriegereignisse auf der Bühne in verstörende Schönheit taucht. Für die Klangkulisse zeichnet Musiker Adrian Sieber verantwortlich. Seine atmosphärische, beklemmende Komposition ist inspiriert von der experimentellen Rockmusik von Pink Floyd.

Trabusch verzichtet auf einige Figuren des Originals, das bietet der reduzierten Schauspieltruppe die Möglichkeit, die einzelnen



Johanna Meinhard.

Charaktere noch stärker herauszuarbeiten. Dafür nur zwei Beispiele: Martin Liema als Prinz Friedrich Arthur von Homburg bewegt sich breitgefächert zwischen Draufgängertum, verträumter Verliebtheit, Todesangst, Heldentum, Selbstzweifeln und Schicksalsergebenheit. Thomas Klenk, eigentlich als Kurfürst von Brandenburg der Despot auf der Bühne, schafft es, fürs Publikum erschreckend glaubhaft zu vermitteln, weshalb er so strikt am Todesurteil festhält.

Immer wieder halten die Figuren auf der Bühne sichtbar inne. Immer wieder fragen sie sich, wie es weitergehen soll. Immer wieder unternehmen sie Kehrtwendungen. Markus Trabuschs Inszenierung liefert auch dem Publikum Anstoß zur Reflexion: Wohin wollen wir, dass sich unsere heutige Gesellschaft entwickelt?

Michaela Schneider

FOTOS NIK SCHÖLZEL

**WIR SIND DIE NEUEN**  
Komödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff  
Theaterfassung von Jürgen Popig

Kartentelefon  
09351/3415

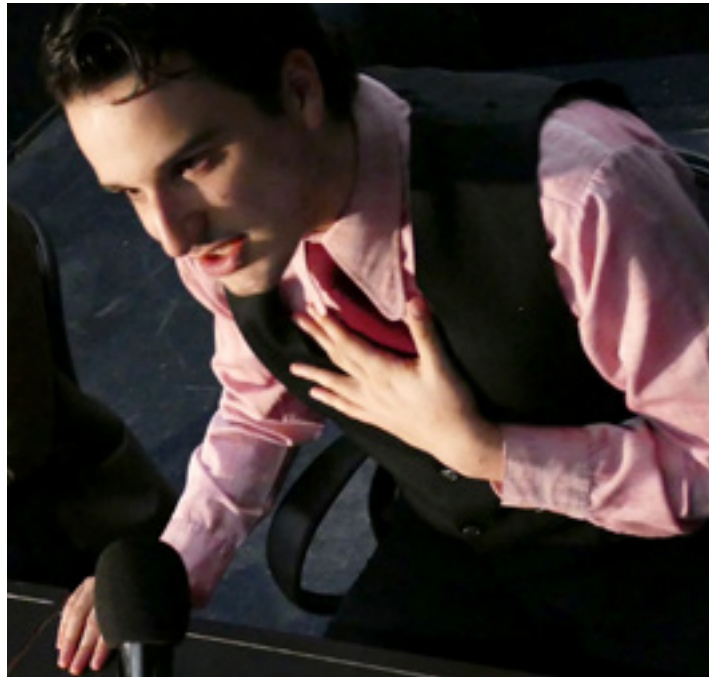
Vorstellungstermine unter: [www.spessartgrotte.de](http://www.spessartgrotte.de), [info@spessartgrotte.de](mailto:info@spessartgrotte.de)  
Theater SPESSARTGROTTE, Mainuferstr. 4, 97737 Gemünden-Langenprozelten

SPESARTGROTTE

# Moralischer Skorbut

„Ein Volksfeind“ im Theater Ensemble auf dem Würzburger Bürgerbräugelände

Sehr reduziert, unglaublich eindringlich kommt die neue Fassung von Henrik Ibsens Drama „Ein Volksfeind“ im Würzburger Theater Ensemble rüber, selbst nach 137 Jahren verliert das Stück nichts an Brisanz. Auch heute geht es um Grenzwerte, Gesundheitsschädigung, Vorrang der Ökonomie, Lobby-Einfluss, Meinungshoheit, Macht, den Kampf um die Wahrheit und die Herrschaft der Majorität, was „die geistigen Lebensquellen“ vergiftet: In einem aufstrebenden Badeort findet der Kurarzt Dr. Stockmann heraus, dass das Wasser aufgrund falscher Leitungen verseucht ist. Der Bürgermeister, sein Bruder, will diese Erkenntnis unterdrücken, weil eine Sanierung zu viel Geld koste und der Ruf als Heilbad auf dem Spiel steht. Auch die örtliche Zeitung wird aus Angst vor der öffentlichen Meinung die Analyse nicht drucken. So droht der Bürgermeister mit Entlassung, der Doktor mit Skandal, doch am Ende siegt die Vertuschung, die Lüge, der „moralische Skorbut“, und der Arzt wird zum „Volksfeind“. Das Team Benker/Büettner lässt in seiner Inszenierung alles in einem Büroraum spielen; die beiden Brüder sitzen sich als Gegenpole gegenüber; dazwischen die meist stille



Ehefrau von Thomas Stockmann, Jenny Greenflower, und die etwas aufmüpfige Tochter Petra, Jenny Strasser, die einen Laptop bedient und oft ungeniert dazwischenruft, während Franziska Wirth die bestechliche Redakteurin des „Volksboten“ mimt. Michael Janny gibt den Bürgermeister als freundlich

wirkenden Vertreter der Obrigkeit ohne Gewissen, Adriano Henseler als großartiger Kurarzt steigert sich in der Verteidigung der unbequemen Wahrheit bis in Ekstase hinein. Doch wer will ihn noch hören?

Renate Freyisen

FOTO ANDREAS BÜTTNER

www.theater-ensemble.net

# Aktueller denn je...

„Name: Sophie Scholl“ – ein Monolog von Mascha Obermeier im Theater Sommerhaus

Ihr Name erzählt Geschichte. Sophia Magdalena Scholl, geboren 1921, ermordet 1943, ist eine junge Frau, die von der Gestapo verhaftet wird. Gemeinsam mit ihrem Bruder Hans Scholl erhält die Studentin und Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus von nationalsozialistischen Richtern ihr Todesurteil und wird noch am gleichen Tag hingerichtet.

Im Theaterstück „Name: Sophie Scholl“ geht Autorin Rike Reiniger auf die Suche nach dem Menschen Sophie Scholl und der Frage, wie diese den Mut und die Hoffnung aufgebracht hat, für eine bessere Welt zu kämpfen. Sie ist eine junge Frau, die voller Träume und Ideen

steckt, ihre erste Erfahrung in Sachen Liebe macht, aber auch mit Ängsten fertig werden muss. Ein junger Mensch, der sein ganzes Leben noch vor sich hat. Als Sophie nach ihrer Verhaftung durch die Gestapo standhaft bleibt und sich in den Verhören weigert, ihre Freundinnen zu verraten, wird die Brisanz ihrer Lage unerbittlich klar. Das Theater Sommerhaus hat das Stück, das in Form eines Monologs von Mascha Obermeister unter der Regie von Hannes Hirth gespielt wird, ab 20. März auf dem Spielplan. „In Zeiten des Rechtsrucks unserer Gesellschaft finde ich dieses Stück aktueller denn je“, meint Intendantin Brigitte Ober-

meier. „Heute gibt es Schüler, die keine Ahnung haben, wer Sophie Scholl war. Für die Hitler eine historische Figur ist wie der römische Kaiser Nero“, ergänzt sie. So scheint ihr dieses Stück, das in einer Dichte historisches Wissen lebendig vermittelt, geeignet, nicht nur auf der Winterhäuser Bühne gezeigt zu werden, sondern auch an ungewöhnlichen Spielstätten. Das Theater Sommerhaus kann sich vorstellen, diese Produktion in Schulen, Gerichtsgebäuden oder anderen historischen Orte mit Nazi-Vergangenheit zu zeigen.

Karten unter Telefon 09333.9049867 oder per E-Mail: sommerhaus.info@googlemail.com

Wein und Kultur  
anlässlich der  
**32.**  
Kulturtage im  
Weingut Juliusspital  
vom 18. Mai bis 02. Juni 2019

Kunst im Park – Skulpturen und Installationen

Jubiläumsausstellung des Verbandes Kunstschaffender Unterfrankens (VKU)

18. Mai bis Mitte Oktober 2019

Kulturelle Veranstaltungen in Zehntscheune & Gartenpavillon mit...



Musikalischer Frühschoppen

mit der Black Velvet Band  
Sonntag, 19. Mai von 11.00 – 14.00 Uhr



Open.Air.Konzert – Peppermint People

Partystimmung beim Konzert im Park  
Sonntag 19. Mai, 18.00 Uhr



Jets Duo

Wunschkonzert mit Klassikern der 60er bis 80er  
Dienstag 21. Mai, 19.30 Uhr



Musikalische Weinprobe mit Scotty Riggins

Songs des Bluegrass, Country, Folk und Swing  
Samstag 25. Mai, 19.30 Uhr



Brigitte Obermeier: Diven sterben einsam...

Divas Jane: Abrechnung mit dem Theaterleben  
Dienstag 28. Mai, 19.30 Uhr



Classicrock meets Percussion

Florian Meierott (Violine) & Hakim Ludin (Percussion)  
Donnerstag 30. Mai, 17.00 Uhr



Noph-Brass begleitet von Walter Thurn

Klassische und modern interpretierte Werke  
Sonntag 02. Juni, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Kilian



Juliusspital

WEINGUT. WÜRZBURG.

Information und Kartenreservierung

bei Angelika Müller

Telefon 0931/393-1406

oder mail an tagung@juliusspital.de

www.weingut-juliusspital.de/veranstaltungen



Die Erwachsenen füttern den Konfirmanden mit Lebensweisheiten und stopfen ihm das Maul mit Knödeln.



## Alles nur Fassade

„Schweig, Bub!“ von Fitzgerald Kusz ab 22. März zeigt im Theater in der Gerbergasse

Als „Urknall und Vollendung des modernen Volkstheaters“ bezeichnet es die Münchner Abendzeitung. „Gelassener und gerissener als Kusz hat in letzter Zeit kaum ein Autor dem Publikum den Spiegel vor die Nase gehalten“, ist sich die Süddeutsche Zeitung sicher. In Karlstadt kann sich das Publikum

ab Ende März selbst ein Urteil bilden über das fränkische Lustdrama „Schweig, Bub!“ aus der Feder des Schriftstellers Fitzgerald Kusz. Gut 33 Jahre nach seiner Premiere im Schauspielhaus Nürnberg verlegt Regisseur Werner Hofmann den Plot, der in Ödön von Horváths Tradition des erneuerten Volksstücks steht, kurzerhand nach Karlstadt. Dort begeht eine kleinbürgerliche Familie die Konfirmation des einzigen Sohnes. Eigentlich ein Anlass, der die ersten Schritte des Jugendlichen ins Erwachsenenleben feiern sollte. Doch zu sagen hat dieser rein

gar nichts. Denn die Verwandtschaft ist zwar zum großen Festessen geladen. Doch dieses entgleist mehr und mehr. Der Alkohol fließt in Strömen. Ungeniert tragen die Gäste ihre Konflikte vor dem Konfirmanden aus, zu dem die Mutter nur sagt: „Schweig Bub, sonst wird des Esse kalt!“ Je später die Stunde, umso haltloser lässt man sich gehen. Spätestens jetzt wird deutlich: Was sich zuerst als so normal und gesetzt gegeben hat, ist in Wirklichkeit nur Fassade. *nio*

FOTO GERD NICKEL, THEATERBÜHNE KARLSTADT, ©PIXLAB-DEPOSITPHOTOS.COM

www.theater-gerbergasse.de

HEINRICH VON KLEIST  
**PRINZ  
 FRIEDRICH VON  
 HOMBURG**  
 MAINFRANKENTHEATER.DE

### AUSGESPROCHEN HALBVERDAUT

Der sympathische Songpoet und Geschichtenerzähler Michael Fitz gastiert am 22. März in der Alten Turnhalle in Lohr am Main. Michael Fitz, der einem breiten Publikum durch seine vielfältigen Fernseh- und Kinorollen unter anderem in „Tatort“, „Hattinger“ oder „Maria's letzte Reise“ bekannt ist, wurde 2005 mit dem deutschen und bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet. Seit gut zehn Jahren ist er mit ungebrochener Begeisterung und ebensolcher Neugier in nahezu allen Bundesländern unterwegs. Leben in Gedanken, Texten, Musik und Bildern, das bringt er sich und seinem Publikum zum Jubiläum mit. In seinen Soloprogrammen, wie in „Jetzt auf gestern 2019“, geht es um Erlebtes und Gefühltes. Da schwadroniert er gerne mal über übrig Gebliebenes, hin und wieder Halbverdautes oder auch bis dato nie wirklich Ausgesprochenes an die Bewusstseinsoberfläche. Erstaunlich, wie der sympathische Bayer, der sich in seinen Liedern mit – fast möchte man sagen – seelischem Sperrmüll beschäftigt, die Menschen landauf und landab allein mit sich, ein paar Gitarren, seinem feinen, augenzwinkernden Humor, seiner Poesie und Leidenschaft, so mitnehmen kann, ohne sich dabei mit allzu eifrigen Zeigefingern und Orientierungshilfen anzubiedern. Im Gepäck hat er sein aktuelles, sinnigerweise mit dem Programm-Titel benanntes Album. „Album“ wäre allerdings glatte Untertreibung. Vier CDs mit Live-Mitschnitten der letzten zehn Jahre, mit Spezialversionen und Remixes. Einem großformatigen Booklet in Buch-Stärke, das Ganze prall gefüllt mit Texten, poetischen Geistesblitzen, etwas Werdegang und künstlerischer sowie Lebensgeschichte der letzten 20 Jahre.



Matthias Ernst, Foto Julia Guldener

Karten unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder analog in Lohr bei der Touristinformation, dem Lohrer Echo oder Richards WeinEck

# Vorliebe: Lied!

Mozartfest vom 24. Mai bis 23. Juni mit Julian Prégardien

Jedes große arrivierte Musikfestival schmückt sich mit einem speziellen Künstler, so auch das Würzburger Mozartfest 2019 mit seinem artiste étoile Julian Prégardien. Der 1984 in Frankfurt geborene, sympathische Tenor mit der warmen, ausdrucksfähigen Stimme ist ein international gefragter Konzertsänger mit Schwerpunkt auf historischer Aufführungspraxis, begehrter Oratoriensänger und im Opernbetrieb an großen Häusern tätig. Da eine seiner Vorlieben dem Lied gilt, fügen sich seine fünf Auftritte in Würzburg bestens in das diesjährige Programm-Motto, das der Beziehung der Romantik zu Mozart nachspürt. So wird er beim Eröffnungskonzert am 24. und 25. Mai mit dem Freiburger Barockorchester, das etwa Mozarts frühe g-Moll-Sinfonie spielt, Mozarts berühmte „Bildnis“-Arie aus der „Zauberflöte“ und eine Arie aus Schuberts „Zauberharfe“ neben Konzertarien von Mozart und Haydn singen. Am 5. Juni interpretiert er Schuberts Liedzyklus „Die Winterreise“, be-

gleitet von Kit Armstrong, der auch kurze Mozart-Klavierstücke zu Gehör bringt. In der Sektion Lied beim MozartLabor betreut Prégardien ausgewählten Sänger-Nachwuchs, und beim Nachtkonzert am 10. Juni in Himmelspforten kommen romantische Lieder von Schubert und Mozart zum Vortrag, und der Gesang wird ergänzt durch eine Lesung aus einem von Prégardien besonders geschätzten Schubert-Roman. Auch als Gast des Abschlusskonzerts am 11. Juni wird der Sänger zu hören sein. Die Kammeroper „Mozart und Salieri“ von Rimski-Korsakov (nach einer Erzählung von Puschkin über die angebliche Vergiftung Mozarts durch Salieri) steht im Mittelpunkt eines großen Konzertabends am 15. und 16. Juni mit den Bamberger Symphonikern; neben Prégardien steht der Bariton Thomas E. Bauer auf dem Podium, und Werke von Salieri und Mozart ergänzen die romantische Musik-Legende.

Renate Freyzeisen

FOTO MARCO BORGREVE

www.mozartfest.de



Am 5. Juni interpretiert Julian Prégardien Schuberts Liedzyklus „Die Winterreise“, begleitet von Kit Armstrong am Klavier.



## SUCHE NACH ANTWORTEN

Am 10. Juni sind die Stipendiaten der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Pablo Heras-Casado mit der Sopranistin Nika Goric im Kaisersaal der Würzburger Residenz zu erleben. Freuen kann sich das Publikum auf Ravel und Mozart sowie auf ein Werk der koreanischen Komponistin Unsu Chin. Diese hat sich von Lewis Carrolls „Alice in Wonderland“ inspirieren lassen. Aus der Novelle hat sie nicht nur eine Oper, sondern 2004 auch den Gesangszyklus „snag&Snarls“ gemacht. Chin, die sich damit einmal mehr auf die Suche nach Antworten auf komplexe Sinnfragen begibt, wird in Würzburg eine kurze Einführung zu ihrem Werk geben. Leporello verlost zwei Karten an diejenigen Leser, die uns sagen können, wann Chins Gesangszyklus entstanden ist. Die Antwort mit der richtigen Lösung per E-Mail an kvv@kunstvoll-verlag.de oder per Post mit Adresse und Telefonnummer an: Leporello, Stichwort: „Mozartfest“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 30. April 2019. Die Teilnehmer an der Verlosung (ob Email oder Postweg) erklären sich mit ihrer Zusendung damit einverstanden, dass ihre geschickten Daten für den Zweck der Ziehung gespeichert werden, danach gelöscht werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.mozartfest.de

Puccini

# La Bohème

Junge Oper Schloss Weikersheim

Open Air im Schlosshof

25. Juli – 4. August 2019

**JM**  
Deutschland

**KARTEN**  
Telefon 07934 9936-36  
www.oper-weikersheim.de

Die Staatsfrage der Bundesregierung für Kultur und Medien

Baden-Württemberg  
HERSTELLER FÜR VERBUNDENHEIT, ORIGINALE UND KUNST

WÜRTH

gvl

www.oper-weikersheim.de



Der Publikumspreisträger des Festivals de Jerez 2017, Eduardo Guerrero, zeigt in Würzburg seine aktuelle Show „Faro“.

# Träumen mit den Füßen

Vom 12. bis 21. April ist Würzburg wieder voller Lebensfreude beim 17. Flamenco-Festival

„Tanzen ist träumen mit den Füßen“, war neulich auf einer Postkarte zu lesen. Wer sich zu Musik bewegt, wird dieses Gefühl schon einmal gespürt haben. Der Alltag verschwindet. Körper und Seele sind eins. Auch als Zuschauer kann man sich dem kaum entziehen. Schon gar nicht, wenn es um den Flamenco geht. Hier spürt man: Verzweiflung, Wut, aber auch überschäumende Lebensfreude. In Würzburg wird dieser Fächer an menschlichen Emotionen bereits zum 17. Mal ausgebreitet und gefeiert. Erneut kommen Altmeister als auch Künstler der jungen Generation aus Spanien zusammen, um im Mainfranken Theater oder etwa in der Zehntscheune des Weinguts Juliusspital ihr Können zu zeigen. Groß ist die Freude bei



Mercedes Sebal, Initiatorin und Leiterin des Flamenco Festivals Würzburg, diesmal unter anderem den Leiter des Projekts „EntreCulturas“ („Interkulturalität“), Jorge Palomo, begrüßen zu dürfen. Sein Konzert findet am 20. April in der Zehntscheune statt. Das international besetzte Flamenco-Jazz World Music Projekt deckt die wichtigsten Rhythmen des Flamencos ab: von der Soleá über die Tangos und Bulerías bis hin zu den Alegrías. „Die Zuschauer können hier die Essenz der Flamenco-Kultur wahrnehmen“, schwärmt Sebal. Zugleich sei das Projekt eine Hommage an die Improvisation und die Avantgarde und richte sich an ein offenes, überraschungsfreudiges Publikum, das sich vom musikalischen Austausch zwischen un-

terschiedlichen Welten begeistern lassen möchte. Begeisterung erhofft sich die Initiatorin auch für die Show von Eduardo Guerrero. Der Flamencokünstler ist am 12. April im Großen Haus des Mainfranken Theaters zu erleben. Für die gebürtige Spanierin steht er für „Flamenco der anderen Art“. „Man darf ihn nicht mit anderen vergleichen“, schwärmt sie von den Fähigkeiten des jungen Mannes, auf die es sich einzulassen gilt. „Sein Markenzeichen ist sein einzigartiger und ausgefeilter Tanzstil, der sich nicht immer an Grenzen hält und sowohl Besucher als auch Kritiker immer wieder begeistert und mitreißt.“

Nicole Oppelt

FOTOS PACO LOBATO, ©COLOUR-DEPOSITPHOTOS.COM

www.wueflamencofestival.de und www.salon77.de

## OSTERN & TANZEN

Die Ostertanzwoche im Tanzraum von Lisa Kuttner hat schon Tradition. Dieses Jahr ist Chiang-Mei Wang (München/Taipeh) vom 23. bis 26. April in Würzburg zu Gast, um Einblicke in die besondere Form der Körperarbeit „Tai-Chi Dao-Yin“ und ihren Modern Dance Stil „Floating Body“ zu geben. red

Foto Axel Kuttner

Weitere Infos unter 0931.8047450, www.tanzraum-wuerzburg.de.



## ANSBACHER ROKOKO FESTSPIELE

5. bis 9. Juli 2019



STADT ANSBACH

Informationen und Kartenvorverkauf:

Amt für Kultur und Tourismus  
Joh.-Seb.-Bach-Platz 1  
91522 Ansbach  
Tel. 0981/ 51243  
www.ansbach.de

### FREITAG, 5. JULI

18.00 Uhr Historisches Galadiner  
21.30 Uhr Sommerliches Maskenfest

### SAMSTAG, 6. JULI

10.00 bis 14.00 Uhr Barockes Leben in der Stadt  
18.00 Uhr Historisches Galadiner (ausverkauft)  
21.30 Uhr Markgräflisches Hochzeitsfest

### SONNTAG, 7. JULI

9.30 Uhr Rokoko-Gottesdienst  
11.00 Uhr Große Feldmusik mit Parade der markgräflichen Haustruppen  
14.00 bis 17.30 Uhr Fürstliche Gartenlust: Unterhaltung für Groß und Klein im historischen Hofgarten

### MONTAG, 8. JULI

19.30 Uhr Sommertheater „Der Diener zweier Herren“

### DIENSTAG, 9. JULI

19.00 Uhr Schlosshofserenade



Begegnung der Superlative: Anne Sofie von Otter, eine der erfolgreichsten Sängerinnen ihrer Generationen, singt in einem der prägendsten Gebäude des Gottesgartens am Obermain.

# Naturschöne Stimme

Die schwedische Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter eröffnet am 26. April den Musiksommer Obermain in Vierzehnheiligen

„Sie hat mehr Aufnahmen gemacht als alle ihre Kolleginnen in den letzten dreißig Jahren“, schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung über sie. „(...), zahlreiche Preise und vor allem der frenetische Beifall des Publikums säumen ihre Laufbahn“, fasst Klassikazente ihre Karriere zusammen.

An Anne Sofie von Otter, der Mezzosopranistin mit der „naturschönen Stimme“, kommt die Musikwelt seit Jahrzehnten nicht vorbei. Wenn sie singe, sei sie „eins mit der Musik“. In den besonderen Genuss ihrer Kunst kommt das Publikum in Kürze auch im Fränkischen. Denn Anne Sofie von Otter gibt das Eröffnungskonzert des 49. Musiksommers Obermain und des Festivals „Lied & Lyrik“ am 26. April. Unter dem Titel „A Simple Song“ präsentiert die Grammy

Award-Gewinnerin Lieder und Orgelmusik von Bach bis Bernstein in der Basilika Vierzehnheiligen. Begleitet wird sie an diesem Abend nicht nur von Fabian Fredriksson (E-Gitarre) und Mitgliedern der Bamberger Symphoniker, sondern auch von Bengt Forsberg, einem bekannten Organisten und Pianisten ihres Heimatlandes. Das Konzerthighlight findet in Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste statt, die von der Friedrich-Baur-Stiftung gefördert wird. Ein Teil des Erlöses kommt der Bürgerstiftung für Jugend und Familie im Landkreis Lichtenfels zugute. Insgesamt bietet der Musiksommer Obermain 2019 die Gelegenheit, im Rahmen von vier Konzerten, Musik renommierter Künstlerinnen und Künstler von Klassik bis Jazz an faszinierenden

Spielorten zu genießen. Neben Anne Sofie von Otter konzertiert die internationale Musikbegegnungsstätte „Haus Marteau“ am 31. Mai mit dem Meisterkurs für Cello im Kaisersaal von Kloster Banz. Ebenfalls auf Kloster Banz findet – nach dem großen Erfolg im Vorjahr – der zweite Jazzabend am 14. Juli im Bruderhof statt. Gestalten wird das Konzert die bekannte „BlechMafia“ Nürnberg. Mit dem traditionellen Adventskonzert in der Basilika Vierzehnheiligen klingt der Musiksommer Obermain am 1. Dezember aus. Der Monteverdi Kammerchor Würzburg, unter der Leitung von Professor Matthias Beckert, wird mit A-Cappella-Musikstücken auf die besinnliche Zeit des Jahres einstimmen.

*nio*

FOTO MATS BÄCKER

www.musiksommer-obermain.de

## LES BRÜNETTES: STARK, KREATIV UND SINNLICH



Die A-Cappella-Formation „Les Brünettes“ gastiert am 22. März um 20 Uhr in der Spielbank in Feuchtwangen. Ihr neues Album „A Women Thing“ ist eine Hommage an starke,

kreative und sinnliche Frauen. Dabei ist ein faszinierendes Doppelporrait entstanden, das sowohl ‚Les Brünettes‘ als Komponistinnen und Arrangeurinnen skizziert, als auch jene, die sie in ihrem Schaffen inspirieren. Musikerinnen, die mit ihren Songs ganzen Generationen ein Gesicht verliehen haben, herausragende Sängerinnen, aber auch Frauen, deren Lebensgeschichten einzigartig sind und die den Weg für nachfolgende Künstlerinnen ebneten. Wir wissen es alle: an jeder Ecke lauern neue Vorbilder. Umso schöner, dass sich vier junge und selbstbewusste Frauen auf ihren eigenen Weg gemacht haben. Einen Weg, den es in dieser Form noch nicht gab: The female way of a cappella. Dafür stehen Les Brünettes.

red, Foto © Marius Engels

Karten unter Telefon 09852.904 44, oder unter [karten@kruzgangspiele.de](mailto:karten@kruzgangspiele.de), [www.kruzgangspiele.de](http://www.kruzgangspiele.de)

GIANT ROOKS

wild stare tour

DI. 28.05.

POSTHALLE

MAYBEBOP

SA. 01.06.

POSTHALLE

NIK KERSHAW

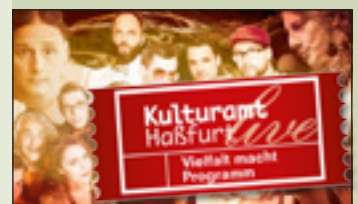
DI. 18.06.

POSTHALLE

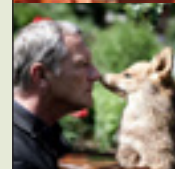
SAGA

SA. 31.08.

BURG WERTHEIM

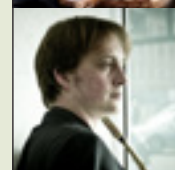


Fr. 29.03. 20.00 Uhr



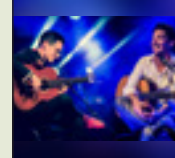
**Josef Brustmann**  
„FUCHS-TREFF: Nix für Hasenfüße“  
Kabarett  
Rathaushalle Haßfurt

So. 31.03. 19.00 Uhr



**Jazz mal anders**  
Tribute to  
Dave Brubeck:  
feat. Markus Harm  
Rathaushalle Haßfurt

Fr. 12.04. 20.00 Uhr



**Cafe del Mundo**  
„BELOVED EUROPA“  
Konzert  
Rathaushalle Haßfurt

Sa. 13.04. 20.00 Uhr



**Rock the Hall**  
Rocknacht der Extraklasse  
Konzert  
Stadthalle Haßfurt

Karten und Informationen  
Kulturamt Haßfurt  
[www.kulturamt-hassfurt.de](http://www.kulturamt-hassfurt.de)  
Tel. 09521/688228



Hör.Bar  
Jazz - Swing, Swing, Swing  
Konzert, Eintritt ab 18,00 €



**21.03.**

Donnerstag 20:00 Uhr

Ernst von Leben, Hör.Bar  
Improvisationstheater  
Eintritt ab 10,00 €



**28.03.**

Donnerstag 20:00 Uhr

The Jets – Rockklassiker  
60th - 80th, Hör.Bar  
Konzert & Tanz, Eintritt ab 12,00 €



**29.03.**

Freitag 20:00 Uhr

Peace of my Heart –  
Ein Abend über Janis Joplin  
Konzert, Eintritt ab 18,00 €



**30.03.**

Samstag 20:00 Uhr

BARCLAY JAMES HARVEST  
feat. LES HOLROYD – Tour 2019  
Konzert, Eintritt ab 44,00 €



**12.04.**

Freitag 20:00 Uhr

Kontakt & Informationen

Stadthalle Bad Neustadt  
An der Stadthalle 4  
Tel. 09771 6310323

Tickets bei allen bekannten  
Vorverkaufsstellen.



Veranstaltungskalender & Tickets unter:  
[www.stadthalle-bad-neustadt.de](http://www.stadthalle-bad-neustadt.de)

# Keine Moral mehr

Das Würzburger Theater am Neunerplatz zeigt ab 23. März die Brecht-Weill-Songcollage „Mortal Sin City“



Der Traum der beiden Annas (Anne Hansen, links, und Claudia Bienek) vom Haus in Louisiana ist geplatzt.

**N**ein, im Grundgebietes keinen Unterschied: Anna und Anna, aller sieben Todsünden angeklagt, waren ganz genauso wie alle anderen in „Mortal Sin City“: Faul und habgierig. Unzüchtig, zornig und neidisch. Hochmütig und unmäßig. Zum Tode werden sie jedoch wegen etwas anderem verurteilt: Sie konnten am Ende ihre Zeche nicht mehr zahlen. Und das ist in jener

Wüstenstadt, die allein dem Götzen Geld huldigt, unverzeihlich.

Anna und Anna kamen nach „Mortal Sin City“, weil sie einen Traum hatten: Sie wollten Geld zusammenkratzen für ein Haus in Louisiana. Die Wüstenstadt, die im Mittelpunkt einer von Hella Huber und Erhard Drexler inszenierten Brecht-Weill-Songcollage steht, ist ideal, um diesen Traum zu erfüllen. Hat sie doch einzig den Sinn, diejenigen, die hierherkommen, reich zu machen. Alles ist erlaubt, um Geld zu schelfeln. Auch die letzte moralische Schranke fällt, als ein Wirbelsturm aufzieht und alles zu zerstören droht. Jetzt gilt nur noch das Gesetz des Geldes. Sonst nichts mehr. Jeder darf über Leichen gehen. Und genau das geschieht.

Wenn es keine Verabredung mehr darüber gibt, was gut und was böse ist – was geschieht dann? Diese Fragen die „Mortal Sin City“ aufwirft, ist für Bernhard Kuffer, musikalischer Leiter des Theaterprojekts, ein spannendes Gedankenexperiment. In welchem Maße brauchen Menschen einen Konsens über elementare Fragen der Moral? Was geschieht, wenn der Moralcode bröckelt und sich gleichzeitig rechtliche Regelungen auflösen? Wie schnell das gehen kann, zeigt die jüngste deutsche Geschichte. Würde es der Mensch dann trotzdem schaffen, sich moralisch zu verhalten?

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST



Fattie (Hermann Drexler) gehört zu jenen Ganoven, die mit Witwe Begbick „Mortal Sin City“ gegründet haben.

„Mortal Sin City“ steht vom 23. März bis 14. April auf dem Spielplan des Würzburger Theaters am Neunerplatz, Karten unter Telefon: 0931.415443

CLARA  
ZU EHREN

Zum Clara-Schumann-Jahr anlässlich ihres 100. Geburtstages präsentieren Mio Nakamune (Sopran) und Frank Sodemann (Klavier) im Rahmen mehrerer Konzerte in der Region Werke von ihr, ihrem Ehemann Robert sowie dem befreundeten Johannes Brahms. Zu hören sein werden ausgewählte Stücke aus dem Liederkreis „Liebesfrühling“, die von Robert und Clara gemeinsam komponiert wurden. Weiterhin wird der Liederkreis „Myrthen“ vorgetragen, den Robert Schumann seiner Frau widmete. Abgerundet wird das Programm mit Liedern von Johannes Brahms. Die japanische Sopranistin Mio Nakamune absolvierte, nach einer Gesangsausbildung unter Carmen Hanganu, ein Gesangstudium an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Cheryl Studer. Geboren in Hamburg studierte Frank Sodemann nach dem Abitur Orchesterdirigieren in Hannover bei Prof. Eiji Oue. Schloss das Studium 2007 mit dem Diplom ab und erhielt 2008 das Konzertexamen im Dirigieren. Von 2010 bis 2016 war er am Mainfrankentheater Würzburg engagiert. Zu hören ist das Programm am 13. April um 19 Uhr im „Grünen Saal“ der Harmoniesäle in Bamberg sowie am 5. Mai um 17 in der Disharmonie Schweinfurt. red

Nemanja Radulović ist vielseitig. Er bewegt seine Zuhörer mit großen romantischen Violinkonzerten ebenso wie ,mit Balkan-Folklore.



FRÜHLINGSKONZERT DES BKO: REFLEKTiert UND WILD

Nemanja Radulović ist erstmals am 6. April mit dem Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau zu erleben: Frühlingskonzert „Teufelsgeiger“ lautet der Titel des anstehenden Jahreszeitenkonzerts. Ob der serbische Geiger Nemanja Radulović dem am Ende des Abends zustimmt? Vielleicht. Optisch sind derlei Vergleiche legitim. Die lange schwarze Lockenmähne ist markant. Sein „poppig-gruftiger Look“ spielt diesem Eindruck ebenfalls in die Hände. Das Können sowieso: „Seine außergewöhnliche Technik und energiegeladene Virtuosität bringen ihm häufig einen Vergleich mit dem ‚Teufelsgeiger‘ Niccolò Paganini ein“, argumentiert BKO-Orchestermanager, Pavol Tkac. Nemanja Radulović gibt sich da weitaus bescheidener. Er selbst möchte lediglich eine junge, innovative Künstlergeneration repräsentieren und mit seinen erfrischenden Interpretationen neuen Wind in die Konzertsäle bringen. In einem Interview mit Arte erklärt

er sein Auftreten daher wie folgt: „Natürlich sollte die Musik im Vordergrund stehen. Trotzdem muss sich der Musiker auf der Bühne wohlfühlen. Nur dann kann er erfolgreich mit dem Publikum kommunizieren und seine Stimmung auf die Menschen übertragen.“ Und wenn man sich eben mit Stiefeln und Lederhosen wohlfühle, dann könne man auch so auftreten. Wie sehr er das lebt, beweist er nun auch im Fränkischen. „Bei seinem Debüt in Bad Brückenau zeigt er zwei Facetten seiner künstlerischen Persönlichkeit“, erklärt Pavol Tkac. Johann Sebastian Bachs Violinkonzert stünden für Momente des Innehaltens und der Reflektion, die Zigeunerweisen von Pablo de Sarasate für Wildheit, Extrovertiertheit und überschäumende Vitalität. Das Konzert im König Ludwig I.-Saal beginnt um 19.30 Uhr.

nio, Fotos Charlotte Abramow, ©Studio37-depositphotos.com  
www.kammerorchester.de

Lebende Legende

„Simply The Best – Das Musical“ am 2. April in der Konzerthalle Bamberg

Wer kennt sie und ihre Hits nicht? Tina Turner ist eine lebende Legende. Ihre außergewöhnliche Karriere wird nun in einem Musical präsentiert. „Sim-

ply The Best - Das Musical“ macht Station in Bamberg. Mehr als 33.000 Zuschauer von Hamburg bis Wien wurden regelrecht aus den Sitzen gerissen und feierten 2018 mit dem Ensemble das sechzigste Bühnenjubiläum der Rock-Diva. Vor fast zehn Jahren ging die Rock-Queen das letzte Mal auf Welttournee. Die Tour war der großartige Abschluss einer außergewöhnlichen Karriere mit einem halben Jahrhundert Rockgeschichte und einem der eindrucksvollsten Comebacks aller Zeiten. Tina Turner-Fans können sich 2019 erneut auf eine Zeitreise mit der Powerfrau begeben. Mit Live-Musik und beeindruckenden Szenen wird das bewegte Leben der Rock-Ikone vorgestellt: Von den Anfängerfolgen, der harten Zeit mit einem drogensüchtigen und gewalttätigen Ehemann, dem

Scheitern einer großen Liebe und schließlich, nach der Trennung, Tinas Neuanfang und raketentartiger Aufstieg. Matthias Ernst

FOTO VERANSTALTUNGSSERVICE BAMBERG GMBH  
Karten unter Telefon 0951.23837 oder unter www.kartenkiosk-bamberg.de



Das Leben der Rock-Röhre Tina Turner als Musical, ein Erlebnis aus Show und unvergessener Musik.

THERE'S A NEW EVENT PLACE IN TOWN

SA 9.3. X FUNK NIGHT  
MIT DJ JO FRIEDEL  
ANTS IN YOUR PANTS?  
EINLASS 20 UHR BEGINN 21 UHR

DO 21.3.  
X OFFENE TEXTWERKSTATT  
AUTORENKREIS WÜRZBURG  
EINLASS 19.15 UHR EINTRITT FREI

FR. 22.3. X SALSA-ABEND  
LOS TAIFUNES - HAVANA LOUNGE  
20 UHR „SALSA CUBANA“  
WORKSHOP FÜR BEGINNER  
AB 21 UHR PARTY MIT FREIEM  
TANZ FÜR WILDE FÜSSE

SA. 30.3.  
X TAG DER OFFENEN KELLERTÜR  
KULTURPROGRAMM  
ZUM KENNENLERNEN  
10-20 UHR FREIER EINTRITT

NEWS & TICKETS X WWW.Keller787.DE



MARKETING: KREATIVBETREUUNG.DE



## HIGHLIGHTS



20.04.2019  
CCW WÜRZBURG



SCHIMDBAUER • POLLINA • KÄLBERER

04.07.2019  
CCW WÜRZBURG

**LIEDER AUF BANZ** 2019  
EIN ABEND MIT FREUNDEN  
WOLFGANG NIEDECKEN  
SÜDEN II  
(SCHIMDBAUER, POLLINA, KÄLBERER)  
WOLFGANG AMBROS  
JULIA NEIGEL FEAT. MASCHINE & HASSBE  
RINGLSTETTER & BAND  
HANS WELL & DIE WELLBAPPN  
ROGER STEIN  
SOWIE DIE NACHWUCHSPREISTRÄGER  
DER HANNS-SEIDEL-STIFTUNG 2019  
MODERATION: VIVA VOCE  
05. + 06.07.2019  
KLOSTERWIESE  
KLOSTER BANZ | BAD STAFFELSTEIN

**Klassik  
und Banz**  
Das Pianist Open Air mit dem  
**Bamberger  
Symphonikern**  
So., 07.07.2019  
Klosterwiese  
Kloster Banz | Bad Staffelstein

Sichern Sie sich Ihre Karten an allen bekanntesten VVK-Stellen in Ihrer Region und auf [www.ADticket.de](http://www.ADticket.de).

TICKETHOTLINE: 0951/23837 KARTENKIOSK BAMBERG  
[WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE](http://WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE)

# Fabelhafte Frauen

Ute Lemper gastiert am 8. April in der Stadthalle Bad Neustadt

Ute Lemper ist auf der Bühne zu Hause. Sie ist eine der erfolgreichsten deutschen Exportschlager, eine der ganz wenigen deutschen Künstler, die es in Amerika geschafft haben. Seit Jahren löst sie auf den Bühnen der Welt Begeisterung aus, in Musicals wie „Cats“, „Der Glöckner von Notre Dame“ oder „Cabaret“, aber auch gerne mit deutschen Chansons aus der Feder von Kurt Weill. Mit ihrem neuen Programm „Rendezvous mit Marlene“ ist sie am 8. April in der Stadthalle Bad Neustadt an der Saale zu erleben.

Sie nimmt das Publikum mit ins Jahr 1988 – nach Paris. Dort klingelt Ute Lepers Telefon. Keine Geringere als Marlene Dietrich ist am Apparat. Die beiden führen ein dreistündiges Telefonat – welch wertvolles Geschenk für die damals 23-jährige Künstlerin. Sie sprechen über ihr Leben, ihre Arbeit und ihren Stil, ihre Liebe zu Rilke, ihr kompliziertes Verhältnis zu Deutschland, ihre Trauer und ihre Faszinationen.

Ute stand damals am Anfang ihrer Theater- und Musikkarriere. Marlene blickte bereits auf ein langes, erfülltes Leben voll von Filmen, Musik, unglaublichen Kooperationen, Liebesgeschichten und Ruhm zurück. Vier Jahre später. Der Schauplatz wechselt nach Ber-



Ute Lemper erzählt Marlenes Geschichte. Sie singt ihre Lieder aus allen Kapiteln ihres Lebens, von den Berliner Kabarettjahren bis zu ihrer Zusammenarbeit mit Burt Bacharach.

lin. Sechs Tage vor Utes Premiere in der Rolle der Lola in „Der blaue Engel“ im Theater des Westens, in eben dieser Rolle, die Marlene 1928 zum Star gemacht hatte, stirbt die Dietrich in Paris. Der Rest ist

Geschichte – über zwei fabelhafte Frauen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Nicole Oppelt

FOTO LUCAS ALLEN

[www.stadthalle-bad-neustadt.de](http://www.stadthalle-bad-neustadt.de). Karten unter Telefon 09771.6310323

## EIN ROCKMUSIKER MIT LITERATUR-NOBELPREIS

Bob Dylan und Band spielen am 2. April in die s.Oliver Arena Würzburg: Er gilt als wichtigster Interpret der Rock-Ära und hat als einziger Rockmusiker den Literatur-Nobelpreis im Jahr 2016 erhalten. Bob Dylans Karriere ist beispiellos. Der Ausnahmekünstler hat musikalische Ausrufezeichen gesetzt und viele andere Künstler positiv beeinflusst. Die zahlreichen Grammy-Auszeichnungen dokumentieren die große Anerkennung des genialen Singer/Songwriters.

Im Frühjahr und Sommer 2019 kommt der Wegbereiter der Folk- und Rockmusik, dessen Gesamtauflage mehr als 110 Millionen Tonträger beträgt, zu mehre-



Bob Dylan versteht es immer noch mit seiner Musik die Massen zu begeistern. Live ist er noch besser als auf seinen zahlreichen Tonträgern.

ren Live-Konzerten nach Deutschland. Dylan-Songs sind nicht nur Klassiker, sondern lebensnahe Dichtung. Viele von ihnen sind in die amerikanische Literatur eingegangen, wie: „The Times They are A-Changin’“, „Blowin’ in the Wind“, „Like a Rolling Stone“, „Chimes of Freedom“. „Blowin’ in the Wind“, der wohl bekannteste Song aus der Feder von Bob Dylan, beschreibt das Lebensgefühl seiner Generation. Die New York Times bezeichnete ihn als „Shakespeare des 20. Jahrhunderts“.

mae, Foto Argo Konzerte

Karten unter [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) oder unter Telefon 01806.999 0000 (Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr/Wochenende und Feiertage 9 bis 20 Uhr, 0,20 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 Euro/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz).

Nach über 30 Jahren der „hoch-energetischen“ Musik an Djembe und Conga wird Petra Eisend merklich ruhiger.



## MUSIK

On Stage!

### VERLOSUNG

Leporello verlost vier CDs an diejenigen Leser, die uns sagen können, welches Instrument die neue Leidenschaft von Petra Eisend ist. Die Antwort mit der richtigen Lösung per E-Mail an kvv@kunstvoll-verlag.de oder per Post mit Adresse und Telefonnummer an: Kulturmagazin Leporello, Stichwort: „Percussion“, Pleicherkirchplatz 11 in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 7. April 2019. Die Teilnehmer an der Verlosung (ob Email oder Postweg) erklären sich mit ihrer Zusendung damit einverstanden, dass ihre geschickten Daten für den Zweck der Ziehung gespeichert, danach gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben werden. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Besondere Tiefe

Die CD „under the water – above skies“ von Petra Eisend lädt ein auf eine innere Reise

„Es ist ein musikalischer Gegenentwurf zu unruhigen Zeiten“, sagt die freiberufliche Percussionistin Petra Eisend über ihre aktuelle CD. „Rhythmus wird immer mein Thema bleiben. Doch Klang und Melodie haben sich in meiner persönlichen Entwicklung merklich niedergeschlagen. Damit kommt eine ganz neue Qualität in den Raum.“ Die Musikerin aus Schweinfurt hat mit „under the water – above skies“ gemeinsam mit alten Weggefährten und neuen Partnern, Sibylle Friz, Tobias Götz, Tobias Pawlick, Joe Krieg, Christoph Lewandowski, Dirk Rumig und Produzent Sven Peks, ein einzigartiges Projekt verwirklicht. Es sei gelungen, das Klangspektrum der oberton-



reichen Handpans, die viele nur als Solo-Instrument kennen, mit Streich-, Blas- und Zupfinstrumenten zu vereinen. Dieser neue Sound ist von besonderer Tiefe, umhüllt den Zuhörer ganz, macht das Abtauchen unheimlich leicht. Alles ist fließend. Ebenso wie die Arrangements, die sich keinem bestimmten Genre zuschreiben lassen. Pop-Elemente tauchen ebenso auf wie Jazzklänge. Ein klassisches Cello kommuniziert mit einem mächtigen Gong. Rhythmische Elemente aus der westafrikanischen Percussion wurden subtil eingearbeitet und über allem steht die bildhafte musikalische Sprache, die an Filmmusik erinnert. Wer diese Eindrücke live erleben

will, hat am 7. Juni in der Disharmonie in Schweinfurt dazu Gelegenheit. Hier wird das neue Werk in einer Quintett-Besetzung vorgestellt. Wer selbst tiefer in Handpan-Musik einsteigen möchte, ist bei Petra Eisend ebenfalls richtig. In ihren Workshops kann das außergewöhnliche Instrument erkundet werden – demnächst unter neuer Adresse.

nio

FOTOS PETER LEUTSCH / KING FOR A DAY PRODUCTION

www.drum-experience.de

## DAS BESTE DER ROCK-GESCHICHTE

Die Coverrock-Band „Helter Skelter“ spielt am 1. Mai in der Würzburger Posthalle. Die Classic-Rock-Band Helter Skelter spielt die klassische Rockmusik des vergangenen Jahrhunderts. Die sieben Musiker machen dies mit einer Perfektion und Spielfreude, die ihresgleichen sucht. Classic-Rock der späten 60er, 70er und Anfang 80er Jahre. Pink Floyd, Led Zeppelin, Beatles, Stones, Deep Purple, Eric Clapton, Bruce Springsteen, Uriah Heep, Yes, Eagles, CCR, Boston, Golden Earring, Foreigner, The Who, Cream oder Neil Young geben sich in einem dreistündigen Konzert die Hand. Hier wird einer ganzen Ära Tribut gezollt. Bandmitglied und Hauptsänger von Helter Skelter ist Dan Lucas, der Gewinner von „The Voice Senior 2019“ (SAT.1). Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

timo, Foto Marcel Kahner

■ Beginn ist um 19 Uhr, Einlass 20 Uhr. Karten gibt es online unter [www.posthalle.de](http://www.posthalle.de)



BAYERISCHES  
KAMMERORCHESTER  
BAD BRÜCKENAU

**TEUFELSGEIGER  
FRÜHLINGSKONZERT**

NEMANJA RADULOVIĆ, VIOLINE • JOHANNES MOESUS, LEITUNG

**BAD BRÜCKENAU STAATSBAD  
SAMSTAG, 06.04.2019  
19:30 UHR KÖNIG LUDWIG I.-SAAL**

**VORVERKAUF: 09741/93 89 - 0**

[www.kammerorchester.de](http://www.kammerorchester.de)

Verantwortlich: Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau / Gestaltung: [www.buero-skoda.de](http://www.buero-skoda.de)



Der „Keller Z87“, die neue Kultur-Location im Würzburger Stadtteil Zellerau, will unter dem Motto „Kultur im Kessel“ eine Plattform für Kreativität und Denkanstöße bieten.



## Kultur für alle!

Die neue Würzburger Kultur-Location „Keller Z87“ nimmt im März richtig Fahrt auf

Es tut sich was auf dem Bürgerbräugelände, dem Kultur- und Kreativquartier in der Würzburger Zellerau. Nach einigen Wochen Vorlauf fiel Mitte Januar der offizielle Startschuss für den „Keller Z87“. Mittlerweile füllt sich der Veranstaltungskalender. Allein im März gibt es noch dreimal Gelegenheit, das neue Refugium, das unter anderem nicht-kommerzieller Kultur eine Bühne bieten will, in Augenschein zu nehmen. Nach einer „Funk Night“ mit DJ Jo Friedel am 9. März, steht nun am 21. März, ab

19.15 Uhr, die offene Textwerkstatt des Autorenkreises Würzburg auf dem Programm.

„Autorinnen und Autoren können unveröffentlichte Texte jeder Form vortragen und anschließend mit dem Publikum darüber diskutieren“, erklärt Dr. Gunther Schunk, einer der Gründer des Kellers. Der Eintritt ist an diesem Abend frei – und Zuhörer sind herzlich willkommen. Am 22. März tauscht die Literatur wieder mit der Musik. Ab 19 Uhr steigt die erste Los Taifunes „Havana Lounge“. Los geht es mit

einem „Salsa Cubana“-Workshop für sogenannte „Advanced Beginner“ um 20 Uhr. „Ab 21 Uhr steigt dann die Party mit freiem Tanz für wilde Füße im Keller Z87“, freuen sich Schunk und seine Mitstreiter. Alle Kulturfans laden sie überdies am 30. März zum Tag der offenen Kellertür zum kostenlosen Besuchen und Kennenlernen ein. An diesem Tag wird es im Keller von 12 bis 20 Uhr ein buntes Programm samt Fotoausstellung geben. *nio*

FOTOS SUSANNA KHOURY, GUNTHER SCHUNK

www.kellerz87.de/events

## HARTE RIFFS UND HEFTIGE STIMMEN

Die Stadthalle Haßfurt wird am 13. April gerockt. Eine „Rocknacht der Extraklasse“ steht in diesem Frühling in Haßfurt an. Unter dem Motto „Rock the Hall“ geht es in dieser Nacht alles andere als „gediegen“ zu. Denn das Kulturamt Haßfurt will mit dieser Veranstaltung gerade den jüngeren Fans dieses Genres ordentlich einheizen. Auf die Bühne bittet es hierzu unter anderem „Rockdrenaline“. Eine Band, die „für Coverrock der härteren Art“ zuständig ist. Das Quartett



versorgt sein Publikum mit Songs von den „Red Hot Chili Peppers“, den „Black Keys“, „Paramore“ oder auch den „Guanos Apes“, und hat dabei aber durchaus seinen eigenen Stil. Freuen können sich die Haßfurter auf „knackige Gitarrenriffs, rhythmische Drums und einen groovenden Bass, kombiniert mit jazzigem Saxophon, abgerundet durch die kraftvolle Stimme der Frontfrau“. Fette Gitarrenriffs, kombiniert mit eindringlichen Melodien, die am Ende einen ordentlich elektrisierenden Alternative-Progressive-Rock-Sound hergeben, wollen an diesem

Abend auch „Suns of Ørenda“ aus dem Raum Bamberg beisteuern. „Purple Rising“ hingegen nimmt die Stadthalle mit auf eine Reise in die Siebziger Jahre. „Furiöse Improvisationen und wilde Duelle zwischen Gitarrist Reik Muhs und Tastenmann Andreas König, der bereits mit Deep-Purple-Legende Jon Lord auf der Bühne stand, lassen Songs wie Child in Time und Space Truckin' gerne einmal die 20-Minuten-Marke sprengen“, kündigen sie ihr Kommen an. Los geht's um 20 Uhr. *nio*, Foto Eric van Reem

Karten unter Telefon 09521.688228

Scheinbar spielend meistert der stimmungswaltige „Purple Rising“-Frontmann Patrick Sühli den Spagat zwischen sämtlichen „DeepPurple“-Sängern.

hang & handpan, percussion

Performances & Unterricht

petra eisend

www.drum-experience.de 0160 96 86 28 27



Da ist gute Laune garantiert: Am 6. April findet zum vierten Mal die Bad Kissinger Lachnacht im Kurtheater statt. Ab 19.30 Uhr erwartet das Publikum unter der Moderation von Ole Lehmann ein fantastischer Mix aus Kabarett und Comedy. Zu Gast sind Roberto Capiton, Vera

Deckers, Roger Stein und Helene Mierscheid. Eintrittskarten sind in der Tourist-Information Arkadenbau, telefonisch unter 0971 8048-444 oder per E-Mail: [kissingen-ticket@badkissingen.de](mailto:kissingen-ticket@badkissingen.de) erhältlich. Fotos Kai Müller, Stefan Mager, Hendrik Gergen, Frank Peters

# Der Renner vom 15. März bis 14. April

## MUSEEN & GALERIEN

### HASSBERGE

#### KNETZGAU

##### SCHLOSS OBERSCHWAPPACH

Schlossstr. 6, 97478 Knetzgau/OT Oberschwappach. Sonntag/Feiertag 14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (09527810501). [www.knetzgau.de](http://www.knetzgau.de) oder [www.galerie-im-saal.de](http://www.galerie-im-saal.de)

14.4. - 23.6.2019: „flora#kunst“

Vernissage: 13.4., 18 Uhr

### MAIN-SPESSART

#### GEMÜNDEN

##### KUNST IM BLAUEN HAUS – SCHLOSS ADELSBERG

Adolphsbühlstr. 57, 97737 Gemünden. Tel.: 0151/28269622. Sa und So 14-18 Uhr. [www.imblauhaus.de](http://www.imblauhaus.de)

7.4.-26.5.2019: Bild- und Tonspur  
Keramik: Martin Möhwald

Eröffnung: 7.4.2019, 14 Uhr

### MAIN-TAUBER

#### BAD MERGENTHEIM

##### DEUTSCHORDENSMUSEUM

Schloß 16, Tel.: 0793152212. April – Oktober Di – So/Feiertage 10.30 – 17 Uhr. Nov. – März Di – Sa 14 – 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.30 – 17 Uhr. [www.deutschordensmuseum.de](http://www.deutschordensmuseum.de)

Jubiläum 800 Jahre Deutscher Orden in (Bad) Mergentheim: Jubiläumsprogramm unter [www.deutschordensmuseum.de](http://www.deutschordensmuseum.de)

### WERTHEIM

##### GRAFCHAFTSMUSEUM

Rathausgasse 6 – 10. Tel.: 09342 301511. Di – Fr 10 – 12 Uhr/14.30 – 16.30 Uhr, Sa 14.30 – 16.30 Uhr, So/Fei 14 – 17 Uhr. [www.grafschafmuseum.de](http://www.grafschafmuseum.de)

Bis 23.6.: Mechanische Tierwelt

##### SCHLÖSSCHEN IM HOFGARTEN

Würzburger Str. 30, Tel.: 09342 3015 11. November – 22. April 2019  
Fr, Sa 14 – 17 Uhr, So, Fei 12 – 18 Uhr

Bis 22.4.2019: Verfemt und vergessen – Maler des Expressiven Realismus

### WÜRZBURG STADT

##### MUSEUM IM KULTURSPICHER

Oskar-Laredo-Platz 1, Tel.: 0931.322250  
Di 13 – 18 Uhr, Mi 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, Fr – So 11 – 18 Uhr. [www.kulturspeicher.de](http://www.kulturspeicher.de)

#### Dauerausstellungen

Städtische Sammlung mit dem Nachlass Emy Roeder

Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa seit 1945

#### Wechsausaustellungen

Bis 14.4.2019: Ausstellung zur Provenienzforschung „Herkunft & Verdacht“

Verlängert bis auf Weiteres: Shot in the dark

30.3. – 12.5.: One Day in your life, Ausstellungsprojekt der Museumspädagogik mit Schülern

31.03. – 12.5.: Dokumentar fotografie Förderpreise 11

#### SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931/44119  
Di – So 11 – 18 Uhr. [www.vku-kunst.de](http://www.vku-kunst.de)

Bis 17.3.2019: Thomas Wachter – Landschaften

23.3. – 14.4.2019: Sophie Brandes – Abschiedlich leben

Bis 30.4.: SpitäleFenster mit Eva Hergenröther

## BÜHNE

### MAINSPESSART

#### GEMÜNDEN-LANGENPROZELTEN

##### THEATER SPESSARTGROTTE

Mainuferstr. 4, Tel.: 09351.3415  
[www.speessartgrotte.de](http://www.speessartgrotte.de)

15./ 16.3., 20 Uhr: Wir sind die Neuen

22./ 29.3., 20 Uhr: Frühstück bei Tiffany

23.3., 20 Uhr: Im Himmel ist kein Zimmer frei

24.3., 19 Uhr: Wir sind die Neuen

30.3., 20 Uhr: Charleys Tante

31.3., 19 Uhr: Honig im Kopf

5./ 12.4., 20 Uhr: Wir sind die Neuen

6./ 13.4., 20 Uhr: Charleys Tante

### KARLSTADT

##### THEATER IN DER GERBERGASSE

Gerbergasse 3, Kartenvorverkauf: Tel. 09353.9099490. [www.theater-gerbergasse.de](http://www.theater-gerbergasse.de)

22./ 29./ 30.3., 19.30 Uhr: „Schweig, Bub!“

24./ 31.3., 18 Uhr: „Schweig, Bub!“

12./ 13.4., 19.30 Uhr: „Schweig, Bub!“

14.4., 18 Uhr: „Schweig, Bub!“

### SCHWEINFURT STADT

##### THEATER DER STADT SCHWEINFURT

Roßbrunnstraße 2, Tel.: 09721.514955, falls nicht anders angegeben ist Spielbeginn um

19.30 Uhr. [www.theater-schweinfurt.de](http://www.theater-schweinfurt.de)

15.3., 19.30 Uhr: Eva Klesse Quartett

18.3., 9 und 19 Uhr: The Tragedy of Macbeth

19./ 20.3., 19.30 Uhr: Auerhaus

22./ 23.3., 19.30 Uhr: Aditi Mangaldas Dance Company – The Dristikon Dance Foundation

24.3., 19.30 Uhr: New Piano Trio

27./ 28./ 29./ 30.3., 19.30 Uhr: Bundesjugendbalett

31.3., 19.30 Uhr: Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie

Schweinfurter Puppenspieltage:

2.4., 9 und 11 Uhr: Der verzauberte Brunnen

2.4., 15 Uhr: Der kleine Vampir

3.4., 9, 11, 15 Uhr: Schweinchen Wilbur und seine Freunde

4.4., 9 und 11 Uhr: Urmel schlüpft aus dem Ei

4.4., 19.30 Uhr: Die Schachnovelle

5.4., 11 Uhr: Momo

5.4., 19.30 Uhr: We are the Champions – Mir sinn die Größdn

6.4., 15 Uhr: Lotta zieht um

6.4., 19.30 Uhr: Die Berliner Stadtmusikanten

8./ 9.4., 14.30 Uhr: Der Hauptmann von Köpenik – Das Musical

10.4., 19.30 Uhr: Schumann Quartett & Andreas Ottensamer (Klarinette)

12.4., 19.30 Uhr: Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie

## MURK - MODE auf 6.000 qm



Festmoden in riesiger Auswahl

➔ 6. April „langer“ Samstag von 9-19 Uhr

weitere Infos:  
[www.murk.de](http://www.murk.de)

# MURK

Anton-Murk-Str. 2  
96193 Wachenroth

direkt an der A3 N-Wü





Der englische Singer und Songwriter Mark Gillespie ist wieder auf Deutschlandtournee. Am 5. April ist er ab 20 Uhr mit seiner „Straßenmusiker-Show“, seiner Loop-Station und einer Hand voll Instrumente zu Gast im Theater Bockshorn in Würzburg. Foto Jeans Minard



Das Würzburger Gypsyjazz & Weltmusik Ensemble Inswingtief ist am 23. März ab 20 Uhr in den WeinkulturGaden in Thüngersheim und am 3. Mai ab 20 Uhr im Kulturkeller des Vogelhauses in Sommerhausen zu hören. Foto Michael Pietschmann

## WÜRZBURG STADT

### THEATER BOCKSHORN

Oskar-Laredo-Platz 1, Tel.: 0931.4606066, www.bockshorn.de, Beginn: 20.15 Uhr

- 15.3.: WEIHERER – Solo Tour 2019
- 16.3.: FRIEDEMANN WEISE – Die Welt aus der Sicht von schräg hinten
- 21.3.: ALFONS – Le Best Of – Theater, Tiefgang, Trainingsjacke
- 22.3.: TILL REINERS & MORITZ NEUMEIER – Schund & Asche – Die Chaos-Gala
- 23.3.: JENS HEINRICH CLAASSEN – Ich komm schon klar
- 26.3.: HORST EVERS – Früher war ich älter
- 28.3.: COMEDY LOUNGE – Andy Sauerwein & Gäste
- 29.3.: SEBASTIAN SCHNOY – Und plötzlich Demokratie
- 30.3.: BLÖZINGER – bis morgen
- 2.4.: ANDY OST – Kunstpark Ost
- 5.4.: INGOLF LÜCK – Sehr erfreut! - Die Comedy-Tour 2019
- 6.4.: HOLGER PAETZ – Fürchtet Euch!
- 12.4.: DOMINIK PLANGGER – 10 Jahre live
- 13.4.: WOLFGANG KREBS – Geh zu, blieb da!

### THEATER CHAMBINZKY

Valentin-Becker-Str. 2, Tel.: 0931.51212, www.chambinzky.com

- 15./ 16./ 20./ 21./ 22./ 23./ 27./ 28./ 29./ 30.3., 20 Uhr: In anderen Umständen
- 17./ 24.3., 19 Uhr: In anderen Umständen
- 15./ 16./ 20./ 21./ 22./ 23./ 27./ 28./ 29./ 30.3., 20 Uhr: Frau Müller muss weg
- 17./ 24./ 31.03., 19 Uhr: Frau Müller muss weg
- 3./ 4./ 5./ 6./ 7./ 10./ 11./ 12.4., 20 Uhr: Frau Müller muss weg
- 2.4., 19.50 Uhr: Improvisationstheater 10 vor 8
- 4./ 5./ 6./ 7./ 10./ 11./ 12./ 13.4., 20 Uhr: 4 nach 40

14.4., 19 Uhr: StoryKeller, Die Kunst des Erzählens

### THEATER ENSEMBLE IM BÜRGERBRÄU

Frankfurter Str. 87, Tel.: 0931.44545, www.theater-ensemble.net

- 15./ 16.3., 20 Uhr: Krieg im dritten Stock von Pavel Kohout
- 17./ 24./ 31.3., 15.30 Uhr: Dornwittchen – Das total verdrehte Märchenspektakel
- 17./ 24.3., 20 Uhr: K\*Haus
- 18./ 19./ 20.3., 20 Uhr: Die Scharia-Show
- 21./ 22./ 23.3., 20 Uhr: Krieg im dritten Stock von Pavel Kohout
- 28./ 29./ 30.3., 20 Uhr: Ein Volksfeind von Henrik Ibsen

### THEATERWERKSTATT

Rüdigerstr. 4, Tel.: 0931.59400, Spielbeginn: Mi, Fr, Sa jeweils um 20 Uhr, So 19 Uhr, www.theater-werkstatt.com

- 15./ 16./ 17./ 20./ 22./ 23./ 24./ 27./ 29./ 30.03.: Toulouse
- 13.04.: Hündisches Herz

## LITERATUR

### MAINSPESART

### KARLSTADT/HIMMELSTADT

### MÄRCHENERZÄHLERIN KAROLA GRAF

Triebstraße 38, Himmelstadt, Tel.: 09364.815485, www.diemaerchenerzaehlerin.de

- 19.3., 19 Uhr: GRÜN: Märchen und kulinarische Kostbarkeiten in GRÜN Café Denkmal, Karlstadt, Maingasse 6
- 6.4., 19 Uhr: „Frühlingsgefühle“: Märchen und Geschichten im Weinhaus Pröstler, Himmelstadt, Hirtengartenweg 9

## MUSIK

### HASSFURT

### KULTURAMT HASSFURT

Bahnhofstr. 2, 09521.9585745, www.kulturamt-hassfurt.de

- 15.3., 20 Uhr: „Mach Dich Frei“ mit Alain Frei
- 16.3., 20 Uhr: „Sydney Ellis & Her Midnight Preachers
- 23.3., 20 Uhr: TBC - „Wann, Wenn Nicht Wir?“
- 29.3., 20 Uhr: Josef Brustmann - „Fuchs-Treff: Nix Für Hasenfüße“
- 30.3., 20 Uhr: Famos – Finest Unplugged Music feat. Thomas Koch
- 31.3., 19 Uhr: Tribute To Dave Brubeck feat. Markus Harm
- 6.4., 20 Uhr: Groovekiller
- 12.4., 20 Uhr: Café Del Mundo - „Beloved Europa“
- 13.4., 20 Uhr: Rock The Hall

### RHÖN-GRABFELD

### BAD NEUSTADT/A.D. SAALE

### STADTHALLE BAD NEUSTADT A. D. SAALE

An der Stadthalle 4, Tel.: 09771.6310330, www.stadthalle-bad-neustadt.de

- 15.3., 20 Uhr: Martina Schwarzmann – „Genau richtig“
- 16.3., 20.30 Uhr: Bergwerk...der Steiger kommt! Opening II Konzert
- 21.3., 20 Uhr: Hör.Bar Jazz – Swing, Swing, Swing
- 28.3., 20 Uhr: Ernst von Leben – Improvisationstheater
- 29.3., 20 Uhr: The Jets – Konzert & Tanz
- 30.3., 20 Uhr: Peace of my Heart – Ein Abend über Janis Joplin
- 8.4., 20 Uhr: Ute Lemper „Rendezvous with Marlene“

11.4., 20 Uhr: Ernst von Leben – Improvisationstheater

12.4., 20 Uhr: Barclay James Harvest feat. Les Holyrod - 50th Anniversary Tour

## WÜRZBURG STADT

### SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931.44119, Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr, Sa/So 11 – 18 Uhr, www.vku-kunst.de

- 17.3., 18 Uhr: Priority feat. Ack von Rooyen
- 6.4., 20 Uhr: Roberta & Richard Verna: Violine & Cello, Sven Witzemann: Klavier

## LEBENSART

## WÜRZBURG STADT

### BÜRGERSPITAL WEINGUT HL. GEIST

Theaterstr. 19, Tel.: 0931.3503441, www.buergerspital-weingut.de

- 23.3., 19 Uhr: Wein-Schlendern im Weinkeller, ausverkauft
- 29.3 und 12.4., 18 Uhr: Freitagsprobe im Turmkeller
- 5./ 6.4., 17 Uhr: Kelterhallen-Weinfest
- 9.4., 19 Uhr: Wein & Schokolade – Themenweinprobe im Weinhaus

### STAATLICHER HOFKELLER

Residenzplatz 3, Tel.: 0931.3050927, Treffpunkt: Frankonia-Brunnen auf dem Residenzplatz, www.hofkeller.de

- Bis 16.12.2018: Öffentliche Kellerführungen Fr 16.30 und 17.30 Uhr, Sa, So und Fei: 10, 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, Sa auch 17 Uhr
- 16./ 23./ 30.3. und 13.4., 20 Uhr: Öffentliche Weißweinprobe
- 6.4., 19 Uhr: Wein & Käse

**Clara...**  
Ein Konzert zum 200. Geburtsjahr von Clara Schumann

Gesang: Mio Nakamune  
Klavier: Frank Sodemann

13.04.2019 19:00 Bamberg  
Harmoniesäle „Grüner Saal“, Schillerplatz 5, 96047 Bamberg

05.05.2019 17:00 Schweinfurt  
Disharmonie Schweinfurt, Gutermann Promenade 7, 97421 Schweinfurt

Eintritt: Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 13 Euro, Ermäßigt 8 Euro

EST. 1980

**STÄPF**

FRISUR & COSMETIC

Schönheit von Kopf bis Fuß  
Trends in Frisuren und Farbe  
Atmosphäre zum Wohlfühlen  
Perfekte Beratung und Ausführung  
Frisure aus Leidenschaft

97072 Würzburg · Huttenstraße 18 · Telefon: 0931/77524

**bvd Kartenservice**

Ihr Ansprechpartner für die „Veranstaltungen in Bamberg“

bvd Kartenservice  
Lange Str. 39/41  
96047 Bamberg  
Telefon 0951 / 9808220  
www.bvd-ticket.de  
info@bvd-ticket.de



# Veränderung tut Not!

Wie man ökologische Landwirtschaft stärken kann: Im Gespräch mit Ernst Köhler

Das „Volksbegehren Artenvielfalt – Rettet die Bienen!“ sorgte in den vergangenen Wochen für viel Aufsehen. Bis zum 13. Februar waren alle Wahlberechtigten in Bayern aufgefordert, sich einzutragen – für ein besseres Naturschutzgesetz im Freistaat. Mehr als 1,7 Millionen Menschen taten dies. „Hier geht es um viel mehr als in vielen vorangegangenen Volksbegehren in Bayern, hier geht es um unser aller Lebensgrundlagen“, kommentierte der Vorsitzende des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV), Dr. Norbert Schäffer.

Auch Köhlers Vollkornbäckerei aus Würzburg steht hinter diesem Anliegen. „Das Thema Artensterben beschäftigt mittlerweile immer mehr Menschen. Man hat verstanden, dass es so wie bisher nicht weitergehen kann“, sagt Bäckermeister Ernst Köhler. Die Erkenntnis, dass eine Veränderung der Landwirtschaft und der Ernährung unabdingbar sei, wäre vielen Menschen bewusst. Er selbst hält das Volksbegehren für „einen wichtigen Weckruf für Politik, Medien und Öffentlichkeit“.

„Das Insektensterben ist Sinnbild für die Umweltbedrohung auf unserem Planeten geworden. Wir



sehen es hier sehr deutlich und kennen die Auswirkungen dessen sehr genau.“ Seiner Ansicht nach spiele die biologische Landwirtschaft hierbei eine entscheidende Rolle. Derzeit liege der Anteil an ökologisch bewirtschafteter Fläche in Bayern bei etwa zehn Prozent. Im Volksbegehren wurden bis 2030 mindestens 30 Prozent gefordert. Ernst Köhler ist überzeugt: In Bayern würden noch mehr Landwirte auf ökologische Landwirtschaft umstellen, wenn sich genügend Absatz dafür finde. Daher seien natürlich nicht nur die Politik und die Landwirtschaft allein gefragt, diese Veränderung voranzutreiben. „Jeder einzelne von uns sollte sich fragen, was er tun kann. Wie kann ich die heimische Produktion biologischer Produkte unterstützen?“ Um unsere Natur und die Vielfalt aller Lebewesen zu erhalten, sei ein jeder gefragt: Produzenten,

Händler, Politiker und Verbraucher. Dabei habe der Verbraucher mehr Macht, als er vielleicht denke, ist er sich sicher. „Dass was der Kunde kauft, wird produziert und steht im Supermarktregal.“ nio

FOTOS: ©SCHMELZ FOTODESIGN, ©ALE-KS DEPOSITPHOTOS.COM, ©MILIOUS DEPOSITPHOTOS.COM, ©PRUDEK DEPOSITPHOTOS.COM

www.koehlers-vollkornbaeckerei.de

„Insekten spielen bei der Bestäubung unserer Pflanzen und damit auch unserer Nahrungsmittel eine entscheidende Rolle“, sagt Ernst Köhler.



Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit.

## Theater-Apotheke

Dr. Helmut Strohmeier · Tel. 5 28 88 · Fax 1 69 44  
Theaterstr./Ecke Ludwigstr. 1 · 97070 Würzburg  
E-Mail: info@theater-apo.de · www.theater-apo.de



# Speisende Grünkraft

Ernährungsberaterin Uschi Strohmeier erklärt, wie uns Bärlauch wieder munter macht

„Der Bärlauch ist ein Liliengewächs und eine Urheimische Lauchpflanze. Schon die alten Römer schätzten den Bärlauch als ausleitendes, magen- und blutreinigendes Mittel“, weiß Uschi Strohmeier über den Bärlauch (*Allium ursinum*). Dieser lieferte einst den Startschuss für die Urheimische Medizin nach Dr. Georgios Pandalis. Bis heute zielt sie darauf ab, jene Pflanzen zur sanften Entlastung des Organismus, zur Harmonisierung und Ergänzung einzusetzen, die sich in ihrem jeweiligen geografischen Kulturkreis bereits über Generationen hinweg als Heil- oder Lebensmittel bewährt haben. So auch der Bärlauch: Seine europäische Alternative zum asiatischen Knoblauch wird von den Mittel-

europäern seit Jahrhunderten als Lebensmittel genutzt. Und noch mehr: „Die Geschichte berichtet uns, dass Bären nach dem Winterschlaf für eine bessere Verdauung und für neue Kräfte im Frühjahr Bärlauch/Rams gefressen haben“, so die Ernährungsberaterin. Zu finden sei der Bärlauch zwischen schattigen Laubbäumen auf feuchten Humus- und Kalkböden. Je nach Wetterlage liegt die Erntezeit der grünen Blätter zwischen



der Grundlage von Heilung“, so Strohmeier.

Beim Bärlauch übrigens aus gutem Grund: Er wirkt entgiftend, habe eine ausleitende Wirkung von

Mitte Februar und Ende Mai – noch vor der Blüte. Doch Vorsicht: „Das ungeübte Auge kann die Blätter mit giftigen Herbstzeitlosen oder ebenfalls giftigen Mäglöckchen verwechseln. Das Sammeln von wildem Bärlauch kann regional gefährlich sein, da Eier des Fuchsbandwurms an der Blattunterseite kleben können.“ Uschi Strohmeier rät daher, Bärlauch lieber frisch auf dem Markt zu kaufen. Das satte Grün mit seinem scharfen Geschmack ist voller wertvoller Inhaltsstoffe, so die Fachfrau. So enthalte Bärlauch unter anderem Lauchöl, Schwefel, Allicin, Vitamin C und Flavonoide. „Hildegard von Bingen sprach allgemein von der speisenden Grünkraft 'Viriditas',

Schwermetallen, senke Cholesterin, wirke gegen Pilze und Bakterien, erweitere die Gefäße, hemme die Blutgerinnung, unterstütze die Verdauung und eigne sich in der Frühjahrskur gegen Müdigkeit. Die Ernährungsberaterin empfiehlt den Bärlauch als Tinktur, in Tablettenform oder als Granulat. Sehr lecker sei er darüber hinaus als Gewürz oder Salat. Ihr besonderer Tipp ist ein Bärlauch-Pesto nach Hildegard von Bingen. Dieses besteht aus einer Tasse Mandeln, zwei Tassen Bärlauch, einem Esslöffel Salz, einer Messerspitze Galgant und etwas Sonnenblumenöl.

Nicole Oppelt

FOTOS SUSANNA KHOURY, ©SILENCEFOTO-DEPOSITPHOTOS.COM

www.theater-apo.de

## Lebenslinie

GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR MAINFRANKEN

### IM ABONNEMENT



Foto: Pixabay

Lebenslinie für 5 Euro  
frei nach Hause geliefert!

Jetzt Abonnement bestellen:  
[www.lebenslinie-magazin.de](http://www.lebenslinie-magazin.de)

Lebenslinie – das Gesundheitsmagazin für Mainfranken auf 80 Seiten mit Experten rund um Ihre Gesundheit aus der Region.

### Kontakt

High Level – Agentur für Kommunikation · Susanna Khoury  
Breite Länge 5 · 97078 Würzburg · Tel. 0931.32916-33 · [info@lebenslinie-magazin.de](mailto:info@lebenslinie-magazin.de)



# Ausgelassener Genuss

Das Bürgerspital Weingut feiert mit seinen Gästen den Frühling in Würzburg

„Alles neu macht der Mai“, dichtete Hermann Adam von Kamp im 19. Jahrhundert. Bis heute verbreiten die Zeilen des Heimatkundlers und Schriftstellers Aufbruchstimmung. Im Bürgerspital Weingut in Würzburg kommt man seinen inspirierenden Gedanken sogar noch um ein paar Wochen zuvor. Bereits am 5. und 6. April starten Weingutsdirektor Robert Haller und sein Team in die Weinfest-Saison. Jeweils ab 17 Uhr laden sie zu ihrem traditionellen Kelterhallenweinfest. Freunde der Veranstaltung wissen: Hier stehen Schöppeln, Genießen, Plaudern und Tanzen auf dem Programm. Für die kulinarische Bewirtung ist ebenfalls bestens gesorgt.

Der Eintritt zum Weinfest ist an beiden Abenden – wie immer – frei. Mit dabei ist am Freitag wieder „Locker-vom-Hocker“-Masseur Frank Schmitt, der am Platz verspannte Nacken massiert. Musik gibt es derweil von der „Monkeyman Band“. Am Samstag startet der Abend mit einer Sekt-Happy-Hour. Ab 18 Uhr darf zur Livemusik von „Melly & Clyde“ mitgesungen und getanzt werden. Ein besonderes Schmankerl gibt es auch dieses Jahr in der Verkostungszone. Dort können gegen Eintritt die neuen Jungweine des Jahrgangs 2018 probiert werden.

## Culinar-Theater & Gesang

Am 17. Mai, ab 19 Uhr, geht es beim Culinar-Theater in der Kelterhalle amüsant und genussvoll zu. Denn dann „verweben“ sich feines Essen und Wein, Theater und Musik zu einer Einheit. Das Bürgerspital Weingut serviert nämlich nicht nur ein 4-Gänge-Menü und dazu erfrischende Weine, sondern als „Zwischengang“ das heitere Theaterstück „Ritter der Tafelspitz“. Am 18. Mai, ab 19.30 Uhr, liegt der Focus in der Kelterhalle wieder ganz auf dem Thema Musik. Zu Gast ist das Ensemble „amarcord“. Die zweifachen Echo Klassik-Preisträger haben sich ganz dem A-cappella-Gesang verschrieben – und dieser klingt mal ernst, sakral und feierlich, mal humorvoll, beschwingt oder auch schon mal ziemlich verzajzt. Die Bandbreite



Bereits bei über 1500 Konzerten in mehr als 50 Ländern wurden die im Leipziger Thomanerchor ausgebildeten Sänger mit ihrem Quintett „amarcord“ bejubelt.

des Quintetts liest sich ziemlich eindrucksvoll. Denn sie reicht von den Gesängen des Mittelalters, der Renaissance, des Barocks, der europäischen Romantik und der Moderne bis hin zu Arrangements von Volksliedern und eben Jazzstandards. Der Neuigkeiten für dieses Frühjahrs sind das übrigens noch nicht genug. Ab sofort schenkt das Bürgerspital Weingut auch sein

neuestes Produkt aus, den „Joh. Secco“. Der nach dem Gründer der Stiftung Bürgerspital, Johannes von Steren, benannte „Secco“ besteht aus ausgewählten gutseigenen Weinen, die im gewohnt reduktiven Stil ausgebaut wurden. Der „Joh. Secco“ kommt fruchtig, frisch und feinperlig daher. *nio*

FOTOS NICK BEGBI, @E\_MIKH-DEPOSITPHOTOS.COM

www.buergerspital.de



Geschichte und Geschichten rund ums Thema Wein und dessen Anbau in Franken können die Gästeführer Weinerlebnis Franken e.V. zuhause erzählen. Für ihr Engagement bekam der Verein jüngst den Weintourismuspreis 2019 verliehen.



## Botschafter des Weins

Auszeichnung für den Verein Gästeführer Weinerlebnis Franken

Sie zeigen Franken von seiner schönsten Seite und schaffen einzigartige Erlebnismomente mit Erinnerungswirkung: die Anbieter der Weintourismuskampagne „Franken - Wein.Schö-

ner.Land!“ Was vor zwölf Jahren mit gerade einmal 111 Betrieben begann, hat sich mit derzeit 247 zertifizierten Angeboten mehr als verdoppelt. Mit einem Festakt im Rahmen des 9. Fränkischen Weintourismus Symposiums wurden unlängst in Iphofen die Urkunden für die neuen Anbieter sowie der Weintourismuspreis 2019 verliehen. Eingeladen dazu hatten als Projektinitiatoren der Tourismusverband Franken e.V., die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, der Fränkische Weinbauverband e.V. und die Tourismusgebiete im Weinland Franken.

Nicht nur bei ausländischen Besuchern gehöre der Freistaat zum Urlaubs- und Reiseland Nummer eins. Die Gäste von heute seien dabei nicht nur auf der Suche nach Erholung und Entschleunigung. Nein, die Sehnsucht liege viel tiefer - sie streben nach Heimat. So sind es Emotionen, Gefühle und eindrucksvolle Momente, die die scheinbare Grenze zwischen Zuhause und Destination nachhaltig verschwimmen lassen, ja sogar verschieben.

Insgesamt hat sich der fränkische Weintourismus zu einem regelrechten Erfolgsrezept entwickelt. Mit knapp 30 Millionen Tagesaufenthalten und einem Bruttoumsatz von rund 2,3 Mrd. Euro belegt das Weinland Franken deutschlandweit einen der vorderen Plätze. Über 32.000 Arbeitsplätze werden durch den Tourismus geschaffen. Man könne zu Recht stolz auf diese Spitzenplatzierung sein. Um an der Spitze zu bleiben, müsse aber Höchstleistung kontinuierlich abgerufen werden, stellte die Bayer-

sche Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber in Iphofen klar.

Im Rahmen des Weintourismus Symposiums wird auch alljährlich der Weintourismuspreis vergeben. In diesem Jahr ging er an den Verein Gästeführer Weinerlebnis Franken e.V. Unter dem Motto „Komm, ich zeig dir mein Weinland“ entführen 298 ausgebildete Gästeführer/innen genussorientierte Weinfreunde in die fränkische Region mit ihrer unverwechselbaren Kultur. Jeder Gästeführer als einziger „Botschafter des fränkischen Heimatlandes“ absolviert im Durchschnitt 20 bis 30 Führungen pro Saison. Alleine im Jahr 2017 begaben sich 125.000 Gäste auf 6.295 geführte Erlebnistouren für alle Sinne.

### Auszeichnung

Die Gästeführer Weinerlebnis Franken seien mittlerweile nicht mehr wegzudenkende Akteure und damit eine tragende Säule des Fränkischen Weintourismuskonzeptes, betonte Staatsministerin Michaela Kaniber in ihrer Laudatio. Seit 2009 würdigen der Fränkische Weinbauverband e.V., die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, der Tourismusverband Franken e.V. und die Tourismusgebiete im Weinland Franken mit der verliehenen Auszeichnung herausragende Persönlichkeiten und Institutionen für ihre Verdienste um den Fränkischen Weintourismus. Das Angebot der Gästeführer im Überblick findet sich im Internet unter [www.gaestefuehrer-weinerlebnis.de](http://www.gaestefuehrer-weinerlebnis.de). red

FOTO © FEVERPITCH-DEPOSITPHOTOS.COM



DIVINO FRANKENS FEINE WEINE

Einladung  
THÜNGERSHEIM

ZUM WEIN-  
ERLEBNISTAG

14. April 2019 von 10-17 Uhr

Lernen Sie bei der **Weinbergswanderung** viel Wissenswertes über Wein und den Ort kennen, genießen Sie unsere **Weinverkostung** sowie **Spezialitäten aus der Region**. Die Kleinen freuen sich über ein tolles **Kinderprogramm**. **Es erwartet Sie ein (Wein)Erlebnistag für die ganze Familie.**

DIVINO NORDHEIM THÜNGERSHEIM EG

Untere Hauptstraße 1 | D - 97291 Thüngersheim  
Tel.: +49 (0) 9364 50 09 99 | [www.divino-wein.de](http://www.divino-wein.de)



BÜRGERSPITAL

W Ü R Z B U R G

# Genussmomente

*Divino Nordheim Thüngersheim bietet Verkostungen und Sensorikkurs*

**M**it einem guten Wein im Glas lässt sich auch gut feiern. Darauf versteht sich die Divino Nordheim Thüngersheim ganz besonders. Gelegenheiten dazu bieten sich in den nächsten Monaten zuhauf.



Merken sollte man sich den Weinerlebnistag, der am 14. April von 10 bis 17 Uhr mit Weinverkostungen, Aromatheke, Weinbergstouren und jeder Menge Rahmenprogramm nach Thüngersheim lockt. Am 5. Mai kann man dort unter fachkundigen Führung bei einer Lagenwanderung durch den Thüngersheimer Johannisberg interessanten Geschichten und unterhaltsamen Anekdoten lauschen und zudem allerlei Wissenswertes über die Region, den Wein und die Menschen dahinter lernen. Hierfür ist eine Voranmeldung unter 09364.500912 bis 27. April notwendig.

Ortswechsel: Zum Tag der Inselweinmacher am 1. Mai findet im Innenhof der Divino Nordheim von 10 bis 18 Uhr eine große Jahrgangsverkostung der Winzer von der Weininsel statt. Neben der aktuellen Weinkollektion erwartet die Besucher ein vielseitiges musikalisches Programm sowie kulinarische Köstlichkeiten. Tanz- und Cocktailmusik steuern die „Musikstudenten“ unter dem Motto „Easy Listening for Easy Listeners“ bei.

Wein und Musik gehen auch am 19. Mai von 15 bis 18 Uhr bei den „Wein Grooves“ im Innenhof gut zusammen. „Alegria“ sorgt für Musik zum Zuhören, Tanzen und Feiern.

## Wein in Worte fassen

Sie trinken gerne Wein? Sie haben keine Ahnung? Oder Sie sind bereits Weinkenner? Sie wissen, wie Ihnen ein Wein schmeckt, können ihn aber nicht beschreiben? Beim Weinsensorikkurs am 26. Mai von 10 bis 17 Uhr in Nordheim kann man von den Profis lernen. Mit dem von Susanne Krehan und Tom Engelhardt in langjähriger Praxis entwickelten Konzept lernen die Teilnehmer, einen Wein fachgerecht zu verkosten und zu beschreiben. In diesem Tagesseminar werden Nase und Gaumen trainiert, und man lernt, seine Eindrücke in Worte zu fassen und Weinbilder zu erstellen. Anhand praktischer Beispiele können die Teilnehmer ihre Fähigkeit, Weine zu erkennen und zu beschreiben auf genussvoll-spielerische Weise entwickeln. Sie erwerben umfangreiches Wissen über Aromen, das Weinverkosten, die Weinansprache und sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten von Wein und Speisen. *sek*

FOTO PIXABAY.COM (C) PAU\_NOIAG

[www.divino-wein.de](http://www.divino-wein.de)

# Geschmacksvielfalt

*KuK. Dettelbach bietet Weine und Brände von elf Winzern und vier Brennereien*

**D**ie Dettelbacher Weinvielfalt auf einem Fleck entdecken und verkosten, das ist im KuK. Dettelbach nahe des Rathauses möglich. Elf verschiedene Winzer und vier Brennereien präsentieren hier einen ausgewogenen Querschnitt an Dettelbacher Weinen und Edelbränden. Das ganze Jahr über lädt die Vinothek darüber hinaus zu vielen kleinen Aktionen ein. So lässt sich am 26. April beispielsweise Mundart und der neue Jahrgang unter dem Motto „Junge Weine & ein Saudumm's Gschmarr“ erleben. Zudem kann man auch einmal eine kleine Blindverkostung wie die Profis abhalten. Vielleicht fördert diese den neuen Lieblingswinzerzutage. *sek*

FOTO ZUDEM



**Der Start in die Weinfest-Saison!**

**KELTERHALLEN WEINFEST**

**Fr. 5. + Sa. 6. April 2019 · ab 17 Uhr**

**After-Work-Schoppen mit Relax-Effekt · Bocksbeutel- und Schoppenweine · Kulinarische Highlights · Verkostung des 2018er Jahrgangs · Live-Musik von monkeyman band und Melly&Clyde · Eintritt frei**



Bürgerspital zum Hl. Geist, Weingut  
Theaterstraße 19 · 97070 Würzburg  
[www.buergerspital-weingut.de](http://www.buergerspital-weingut.de)



# Bestes aus Bayern

Gelungener Reiseführer führt an 100 Stätten des Genusses

Zum 100jährigen Bestehen des Freistaates 2018 kam die ehrgeizige Idee auf, 100 Orte in Bayern zu finden, die für Genuss, Qualität und Heimat stehen. So schrieb das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim einen Wettbewerb aus, an dem sich jede Gemeinde und jede Stadt beteiligen konnte, die der Ansicht war, dass sie eine kulinarisch hochwertige Besonderheit zu bieten habe wie beispielsweise ein regionaltypisches pflanzliches Erzeugnis, eine Wurst- oder Fleischspezialität, ein ortstypisches Gebäck, ein speziell gebrautes Bier oder einen vor Ort gefertigten Käse. Diese Besonderheit musste einen nachweisbaren regionalen, kulturellen, traditionellen und/oder individuellen Bezug zu ihrer Heimat besitzen, aus regionalen Rohstoffen bestehen und in einem ortsansässigen Netzwerk oder Verbund produziert und vertrieben werden.

Der Zuspruch war groß. Eine fachkundig besetzte Jury mit Vertretern aus den Bereichen Kultur, Kirche, Wissenschaft, dem Haus der bayerischen Geschichte, Tourismus, Slow Food, Landwirtschaft, Lebensmittel-Handwerk, Gastronomie, Verbraucherinteressen und Verbraucherschutz sowie Medien wählte schließlich aus allen Bewerbungen die 100 besten Genusssorte Bayerns aus, die fortan als Aushängeschilder für erlebbaren Genuss in Bayern stehen, und dem Verbraucher die Orientierung bei der Auswahl von guten Produkten erleichtern sollen.

Um den so gehobenen Schatz einem größeren Publikum zugänglich zu machen und zugleich um die Wertschöpfung in der Region zu steigern, versammelte die LWG in Kooperation mit „essen & trinken“ alle 100 Genusssorte in einem überaus gelungenen kulina-



„100 Genusssorte in Bayern“ erschien 2018 bei LV.Buch im Landwirtschaftsverlag und kostet 24 Euro.

rischen Reiseführer, der im November letzten Jahres erschien. Auf rund 270 Seiten, übersichtlich nach Regierungsbezirken sortiert und mit herausnehmbarer Genusskarte zur besseren Orientierung versehen, werden die ausgewählten Orte auf einer Doppelseite in klarem, modernem Layout vorgestellt. Hinweise auf viele bemerkenswerte Produzenten und Produkte ergänzen die kenntnisreichen Ortsbeschreibungen trefflich. Viele ansprechende Bilder machen Lust auf

Schmökern. Und da gibt es jede Menge zu entdecken. Abtswind konnte durch seine Kräuterverarbeitung und die Produktion von Traubenkernöl überzeugen. In Alzenau nehmen es 13 Destillateure mit den Platzhirschen in der Welt des Whiskys auf. In Bischofsheim an der Rhön hat das Genuss Handwerk überall im Ort Tradition, sei es beim Imker, Bäcker oder Brenner. In Bürgstadt haben die Winzer ein besonderes Händchen für hervorragende Rotweine. Kaum ein Besucher verlässt den Wallfahrtsort Dettelbach ohne das Traditionsgebäck Muskatzinen. Im Markt Eisenheim spielt die Quitte seit Jahren eine herausragende Rolle, während die Hutzelbirne, eine Spezialität, die auch in die Slow Food Arche aufgenommen wurde, untrennbar mit dem Ortsnamen Fatschenbrunn verbunden ist. Hammelburg als älteste Weinstadt Frankens, kann zugleich mit Wein und Brot punkten. Ganz im Norden Bayerns hat sich Ostheim vor der Rhön zum Zentrum für Fleisch-Spezialitäten und Getränke aus dem Braukessel gemauert und in Schweinfurt steht die Schlachtschüssel seit 175 Jahren für gelebte Tradition. - Das sind nur neun von 100 Genusssorten, die alle nicht nur einen Besuch lohnen... sek

FOTOS LWG/FLORIAN GENEROTZKY, ©SUBBOTINA-DEPOSITPHOTOS.COM



## SPARGELFEST

Zusammen mit den Regionalvermarktern veranstalten die Stadt Roth und das Landratsamt am 11. Mai auf dem Marktplatz in Roth ein geselliges Fest rund um das edle und gesunde Gemüse. Die Besucher erwartet ein buntes Programm aus musikalischer Unterhaltung und interessanten Vorführungen. Wissenswerte zum Spargel und viele Kostproben gibt es von 10 bis 17 Uhr. fr

Foto pixabay.com©Emilia\_Baczynska

www.roth.de



## 6. Genießermarkt Niederstetten

04. & 05. Mai 2019

11.45 Uhr - 18.00 Uhr

Alte Turnhalle – Hofgarten Dod - Seegartenstraße

Info: www.niederstetten.de info@niederstetten.de



## GENUSS AUF DEM FLUSS

12 Sterne- und Starköche, Pâtissiers & Sommeliers sorgen auf einem Mainflussschiff, der ms Franconia, am 4. Mai im Rahmen der Zweitaufgabe von AromaIA in Würzburg für eine fulminante Geschmacksreise auf dem Wasser: Die Passagiere erleben an den Live-Cooking-Stationen an Bord eine exklusive Geschmacksvielfalt und große kulinarische Kreativität. Jeder Koch spielt mit seinen Lieblingsthemen und Zutaten und die Gäste genießen diese Fülle individueller Stilrichtungen und Zubereitungsarten. Den Veranstalter sind „große Fische“ ins Netz gegangen. Besonders darf man sich auf den 2-Sterne-Koch Juan Amador freuen, der als Pionier der Molekularküche gilt. Mit Markus Semmler, Bernhard Reiser und Benedikt Faust hat man drei weitere Sterneköche mit an Bord. Tanja Wagner, Spyridoula Kagiaoglou, Heiko Antoniewicz, Wolfgang Birk und Stephan Jamm sind ebenfalls Großmeister ihres Fachs und überraschen mit besonderen Aromenvariationen. Eine Augenweide sind die Desserts von Kay Baumgardt und Anna Kaerlein-Seip. Claudia Heiser verwöhnt die Gäste mit einer beeindruckenden Käseauswahl. Neben dem herausragenden Speisenangebot gibt es erstklassige Getränke: Die fränkische Genossenschaft DIVINO Nordheim-Thüningersheim, das Weingut am Stein und das international bekannte Tiroler Weingut Lageder bringen Weine mit. Die Karten sind über die Website [www.aromia.events.de](http://www.aromia.events.de) erhältlich. fr



ANZEIGE

Seit 2016 führen Anuschka und Martin Schulze den Weinstall in Castell. An besonderen Feiertagen verwöhnen sie mit einem ausgiebigen Brunch. Los geht es an Ostern.

**Restaurant Weinstall Castell**  
 Schloßplatz 3, 97355 Castell  
 Telefon: 09325.9809949  
 willkommen@weinstall-castell.de  
 www.weinstall-castell.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mittwoch - Freitag  
 12 bis 14.30/18 bis 21 Uhr,  
 Samstag & Sonntag 12 bis 21 Uhr. Um Reservierung wird gebeten.

# Fränkisch & fabelhaft

Neu im Restaurant Weinstall in Castell: Brunchen an ganz besonderen Tagen im Jahr

**F**risch - fränkisch - fabelhaft, diesen Slogan leben Anuschka und Martin Schulze in ihrem Weinstall. Seit Juli 2016 führt das junge Ehepaar das Traditionsrestaurant in Castell, das mit dem Ambiente des ehemaligen Pferdestalls der Familie Castell und dem Flair des unter Denkmalschutz stehenden Hauses begeistert. „Wir lieben die altherwürdigen Gemäuer, die Geschichte, verbunden mit dem modernen und zeitgemäßen Interieur“, sagt die Hausherrin. „Das spiegelt auch unsere Küche wider.“

Traditionelle Gerichte und feine regionale Schmankerl in einem modernen und frischen Gewand, so beschreibt man die Küche wohl am Besten. Ab diesem Jahr bietet Familie Schulze ihren Gästen einen ganz neuen Hochgenuss: den Weinstall Festtags-Brunch.

Zusammen mit der Familie und Freunden kann man ein paar schöne Stunden im romantischen Restaurant verbringen und sich in Sachen Brunch von Martin Schulze und seinem Küchenteam von Breakfast bis Lunch so richtig ver-

wöhnen lassen. Begrüßt werden die Gäste mit einem Gläschen feinstem Casteller Fraenzi - einem Deutschen Perlwein aus dem Hause des Fürstlich Castell'schen Domänenamtes. Im Anschluss wartet ein entspanntes Frühstück mit frisch gebackenen Brötchen, feinem Gebäck zu Ostern, regionalen Wurst- & Käsespezialitäten sowie frischen Eierspeisen, ganz nach Wunsch zubereitet. Ein Highlight sind die frischen Honigwaben - direkt vom Wiesentheider Imker.

Zur Mittagszeit werden dann beispielsweise Filet, Braten oder Fischkreationen aus der familien-eigenen Zucht serviert. Selbstverständlich lassen auch die süßen Leckereien nicht auf sich warten.

„Wir haben bewusst unseren ersten Brunch auf die Osterfeiertage gelegt“, erklärt der Inhaber, „das war in unserer Familie immer ein besonderer Tag des Zusammenkommens. Dieses Erlebnis wollen wir nun auch unseren Gästen bieten.“

Aber nicht nur im April haben die Gäste die Chance, ein wahres

Brunch-Vergnügen zu genießen, auch am Muttertag, dem 1. Advent und den Weihnachtsfeiertagen dürfen sie sich von Familie Schulze verwöhnen lassen. Zudem wird auch in diesem Jahr wieder zu zahlreichen Weinstall BBQ's, Winer-Duellen und Weinabenden in Castell geladen. *ams*

FOTOS WEINSTALL CASTELL



4x  
in Würzburg!



## Voll Korn, Voll Bio, Voll Lecker!

Wir haben die Freiluftsaion eröffnet. Wie wär's mit einem Sonntagsfrühstück oder einem vollwertigen Essen aus unserem 100% Bio-Angebot.

Gerne auf unserer Sonnenterrasse mit Ausblick auf das ehemalige LGS-Gelände.

Wir freuen uns auf Sie.

**Köhlers**

VOLLKORNBÄCKEREI



www.koehlers-vollkornbaeckerei.de - Filiale, Rottendorfer Str. 65





## ANZEIGE

## Ostermarkt



mit Büchermarkt und Schlosscafé

## Schloss Zeilitzheim

Sonntag, 31. März

10 - 18 Uhr - Eintritt € 3,- (Kinder frei)

Büchermarkt: Eintritt frei

www.barockschloss.de

Zwischen Volkach und Gerolzhofen

BAUMWIPFELPFAD  
STEIGERWALDÜBER DEN WIPFELN  
DES STEIGERWALDES  
DEM HIMMEL SO NAH

In diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Der Familienausflug oder auch als Gruppe? Für jeden ein Erlebnis! Weitere Infos auf der Homepage

Baumwipfelpfad Steigerwald  
Radstein 2, 96157 Ebrach  
Telefon: +49(0)9553 989 80102  
www.baumwipfelpfadsteigerwald.de

## Osterrallye &amp; Pfadyoga

Baumwipfelpfad Steigerwald startet mit buntem Veranstaltungsreigen in den Frühling

Die Sonne hat das erste zarte Grün herausgelockt, vorbei ist die kahle Zeit. Jetzt macht es richtig Spaß, der Natur bei ihrem täglichen Verwandlungsprozess zuzusehen und sich an ihren Farben zu erfreuen. Ganz nah dran an dieser Entwicklung ist man bei einem Spaziergang über den Baumwipfelpfad Steigerwald bei Ebrach. Für die Osterferien hat man sich hier mit einer Pfadrallye etwas Besonderes ausgedacht. Vom 13. bis 22. April kann man sich an der Kasse kostenlos einen Fragebogen mitnehmen, den man im besten Fall vollständig ausgefüllt am Ende der Strecke in einen Kasten wirft. Um die Fragen beantworten zu können, muss man nur aufmerksam den Pfad entlanglaufen und die Infotafeln genau lesen. Hier findet man jede Menge Wissenswertes über Bäume an sich und den Wald. Unter den Bögen mit den richtigen Antworten werden dann fünf Gewinner gelost, die sich über Andenken an den Wald und den Baumwipfelpfad freuen können. Neben der Osterrallye



kann man sich dieses Jahr wieder über zahlreiche Themenführungen genauso freuen wie über das Waldkino am 3. und 4. Mai, und 30. und 31. August jeweils um 20 Uhr. Nach dem großen Zuspruch im letzten Jahr wird am 15. Mai und am 7. Juli, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr wieder Pfadyoga angeboten. Auf dem

Weg zur Aussichtsplattform wird inne gehalten und es werden nach Anleitung Atem- und Bewegungsübungen gemacht, um bewusster wahrzunehmen und ruhiger zu werden.

sek

FOTO BAYERISCHE STAATSFORSTEN, AÖR

Alle Veranstaltungen unter  
[www.baumwipfelpfadsteigerwald.de](http://www.baumwipfelpfadsteigerwald.de)

## Kunst und Handwerk

Schloss Zeilitzheim lädt am 31. März zum Ostermarkt

Osterlichen Kränze, Bilder und Karten, Getöpfertes und Gedrehtes, Seifen und Kinderspielzeug aus Holz, genähte Kissen, Taschen und Figürchen - auch die Weine des schlosseigenen Weingutes, Liköre, die Pralinen und andere Süßigkeiten sind selbst

gemacht. Das schafft eine ganz besondere Atmosphäre. Den Rahmen dazu stellt das Barockschloss in Zeilitzheim, das am 31. März seine Tore für den traditionellen Ostermarkt öffnet. Dann und wann führt ein Aussteller wie beispielsweise der Drechsler sein Handwerk an der al-

ten Drechselbank vor und zeigt, wie früher gedreht wurde. Beinahe einzigartig ist der antiquarische Büchermarkt im Saal des ehemaligen Gasthauses zur Sonne nahe des Schlosses. Von Freunden und Gönnern gespendete Bücher sind nach Sachgebieten übersichtlich geordnet und werden für geringe Beträge verkauft. Die Erlöse verwendet der Förderkreis Schloss Zeilitzheim e.V. für Künstlerhonorare in seinem Kulturprogramm und für Maßnahmen der Denkmalpflege. Vor kurzem wurden zum Beispiel die sehr maroden Sandstein-Fensterbänke an der Schlossfassade unter Bezuschussung des Förderkreises restauriert. Darüber hinaus gibt es noch andere Attraktionen wie das Schlosscafé im Jagdsaal, das von Damen in Wiener Caféhaus-Kleidung betreut, eine mittägliche Suppe und hausgebackene Kuchen und Torten sowie außer Kaffee auch noch Wein und Getränke für Kinder anbietet. ah

FOTO ALEXANDER VON HALEM







# Malerischem auf der Spur

Im Fokus: Rothenburg ob der Tauber als Landschaftsgarten – ein Veranstaltungsreigen

Rothenburg ob der Tauber gilt im In- und Ausland als mittelalterliches Stadt-Kleinod mit seinem Mauerring, seinen 40 Türmen, seinen Architektur- und Kunstschätzen wie dem Heilig-Blut-Altar von Riemenschneider, ein touristisches Muss wegen seines malerischen Erscheinungsbildes und seiner Lage über dem romantischen Taubertal. Diesen pittoresken Eindruck verstärken will die ehemals freie Reichsstadt nun mit einer umfangreichen Veranstaltungsreihe bis 2021 zum Thema „Landschaftsgarten“.

„Pittoresk“, „malerisch“ war seit dem 19. Jahrhundert das Attribut für eine Landschaft, die den Menschen, die dem Alltag entfliehen wollten, Erholung und Ruhe für die Seele bot. Die Rothenburger Aktivitäten in den nächsten Jahren beschränken sich nicht auf die Natur rundum, sondern binden auch Architektur ein, die ein harmonisches Ganzes mit der Umgebung bildet. Mit Symposien, Ausstellungen, Besichtigungen, Kursen, vielfältigen Begleit-Veranstaltungen sollen entsprechende Inhalte erschlossen werden.

## Internationales Symposium

Es beginnt am 5. bis 6. April mit einem wissenschaftlichen Kongress in der Evangelischen Tagungsstätte Wildbad: Hier wird grundsätzlich dem Zusammenhang von mittelalterlicher Stadtarchitektur und Landschaft des Taubertals nachgespürt. Internati-

onale Experten referieren über den Begriff des Pittoresken und den Landschaftsgarten im 19. Jahrhundert, über das Auftauchen des Begriffs in der europäischen Literatur der Romantik, über englische und deutsche Maler, die Rothenburg aufsuchten, und die internationale Gartenstadtbewegung.

Eine Ausstellung über den niederländischen Maler Martin Monnickendam (1874-1943) schließt sich im RothenburgMuseum ab dem 14. April an. Der gebürtige Amsterdamer hat Rothenburg 1922 besucht und 46 Werke von dort mitgebracht, etwa Blicke über das Taubertal. Im 19. Jahrhundert hatten schon Maler wie Spitzweg, der Dichter Paul Heyse oder der Architekt Camillo Sitte die Reize des „pittoresken“ Rothenburg entdeckt. Malerische Ansichten haben heimische Künstler zum Schaffen inspiriert. Ihre Bilder werden ab Oktober im RothenburgMuseum gezeigt.

Auch eine ganze Reihe englischer Maler fand den Weg in die Stadt mit ihren unregelmäßigen Straßenverläufen und spitzgiebigen Häusern über dem gewundenen Lauf der Tauber mit Mühlen und Doppelbrücke. Solche Ansichten werden im Kriminalmuseum gezeigt.

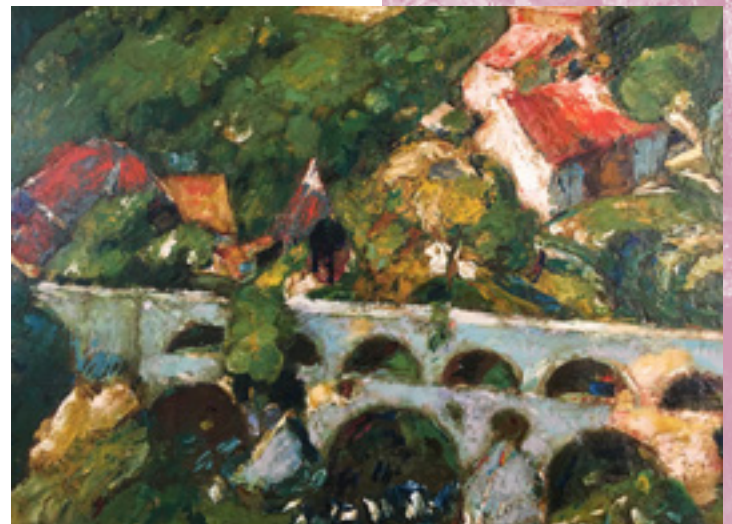
Der Charme Rothenburgs lockte ebenso viele Architekten an. Richard Riemerschmid wurde davon angeregt zur Gartenstadt Hellerau bei Dresden. All diese Besucher werden in Sonderausstellungen gewürdigt. Musikalisch soll Rothenburgs malerischer Reiz verstärkt werden durch Konzerte,

so durch eine Serenade oder ein „Fest für Auge und Ohr“ im Kaisersaal des Rathauses.

Etwas ganz Besonderes aber bietet das „Internationale Festival des Liedes als musikalische Landpartie“ vom 12. bis 14. Juli im romantischen Schloss Unternzenz. Weitere Angebote wie Führungen ins „Rothenburg des 19. Jahrhunderts“, durch den märchenhaften Park von Schloss Wildbad, ein Spaziergang mit Picknick oder eine historische Kegelpartie, Besuche bei Künstlern und Kunsthandwerkern runden das Programm 2019 ab, das durch weitere Aktivitäten in den folgenden Jahren ergänzt wird. Auch die Umgebung wird nicht vergessen bei Ausflügen in Hohenloher Gartenparadiese. Bekannte Rothenburger Hotels bieten spezielle Arrangements zu alledem an.

Renate Freyzeisen

FOTOS ROTHENBURG TOURISMUS SERVICE/WIPFITZINGER



Warum liebten bereits im 19. Jahrhundert englische und amerikanische Maler Rothenburg ob der Tauber? Und welchen Einfluss hatte die Architektur der mittelalterlichen Tauberstadt im 19. Jahrhundert? Diesen Fragen geht man in Rothenburg ob der Tauber in den Themenjahren von 2019 bis 2021 nach, welche 2019 am 5. und 6. April mit einer hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Tagung im Rothenburger Wildbad Fahrt aufnehmen.

In der zweiten Liga ziemlich weit vorn – so lässt sich der Maler Martin Monnickendam (1874 bis 1943) hinsichtlich seiner Bedeutung in die Riege der niederländischen Maler einordnen. Vom 14. April bis 15. September 2019 sind Arbeiten von ihm im Rothenburg-Museum zu sehen.



Unbeschwert durch die Luft gleiten, sich gruseln in der Geisterbahn oder vom Riesenrad aus Würzburg überblicken - das Frühjahrsvolksfest auf der Talavera bietet zwei Wochen vergnüglichen Fahrspaß für Groß und Klein.



## Familienvergnügen

Ab 30. März ist die Talavera in Würzburg zwei Wochen in Schaustellerhand

Ob Break-Dance, Autoscooter oder Schaukel - modernste Fahrgeschäfte treffen auf beliebte Klassiker, wenn am 30. März für zwei Wochen das Frühjahrsvolksfest auf der Würzburger Talavera seine Fahrgeschäfte und Buden öffnet. Rund 50 Schausteller bieten dann wieder pures Familienvergnügen. Am Eröffnungstag drehen sich ab 14 Uhr die Fahrgeschäfte und die Verkaufsgeschäfte klappen ihre Läden hoch. Für alle Besucher ein echter Knaller am Anfang: In der ersten Stunde des Frühjahrsvolks-

festes, also bis 15 Uhr, können die Fahr- und Belustigungsgeschäfte auf dem Festplatz für sagenhafte und einmalige 99 Cent angetestet werden! Um 16 Uhr wird das erste Frühjahrsfest Bayerns in diesem Jahr dann mit dem Bieranstich offiziell eröffnet. Freuen darf man sich auf Highlights wie „G-Force“, „Big Bamboo“ oder „Breakdance No 1.“. Jeweils am Mittwoch (3. April und 10. April ist ab 14 Uhr) ist Familientag mit halben Fahr- und Eintrittspreisen sowie Sonderangeboten auf dem ganzen Platz.

Das große Brillantfeuerwerk des Frühjahrsvolksfestes kann man am 5. April ab 22 Uhr bestaunen. Zeitgleich zum Frühjahrsvolksfest findet auf dem Marktplatz in der Innenstadt die Frühjahrsmesse mit rund 50 Händlern quer durch alle Branchen statt.

Geöffnet hat das Volksfest von Montag bis Donnerstag jeweils von 14 bis 23 Uhr, Freitag und Samstag von 14 bis 24 Uhr sowie am Sonntag von 12 bis 22.30 Uhr. *sek*

FOTO STADT WÜRZBURG

[www.wuerzburg.de/fruehjahrsvolksfest](http://www.wuerzburg.de/fruehjahrsvolksfest)

## Frühlingsfrisches Grün

Am 14. April verwandelt sich Gemünden in ein buntes Blumen- und Pflanzenmeer

Originell bepflanzte Pflanzgefäße vor den Geschäften, Frühlingsblumen an den Ortseingängen und viele von Kinderhand bemalte und bepflanzte Blumentöpfe - zweifelsohne, am 14. April blüht Gemünden auf. Im Rahmen des traditionellen Frühlingsmarktes wird die Altstadt rund um den Marktplatz mit ihrem geschmückten Osterbrunnen von 12 bis 17 Uhr zum Mittelpunkt vieler Attraktionen und Drehscheibe eines bunten Treibens.

Zahlreiche Händler haben sich angekündigt, die zusammen mit den Gemündener Gewerbetreibenden sowohl in der Altstadt als auch im Gewerbegebiet ein breites Warensortiment anbieten. Promi-



nente Persönlichkeiten mit grünem Daumen werden den Kunden vor Ort die Blumen und Kräuter am Marktplatz einpflanzen. Angeboten werden unter anderem frühlingsfrische Kräutertöpfe, Floristik, dekorierte Kränze und als Vorgeschmack auf den Sommer Zitruspflanzen. Gartenerden und Gartengeräte, die das Werkeln und Arbeiten im Garten erleichtern, runden das Angebot ab.

Nützliches und Interessantes für jeden Geschmack und jede Preisklasse erwartet die Besucher auch beim großen Flohmarkt entlang der Stadtmauer. Die Gastronomie hält allerlei Leckerer bereit, wenn sich der Hunger einstellt. *tig*

FOTO STADTMARKETING GEMÜNDEN

20.  
Schweinfurter  
Kurzfilmtage



Kino KuK  
18.-20. April 19

Satire, schwarzer Humor, Animationen,  
Experimente, Kinderprogramm,  
Regionalfilmwettbewerb, Best Of...

Infos: [www.kulturpakt.de](http://www.kulturpakt.de)  
Karten: 09721/82358





Jede Menge Kunsthandwerkern kann man beim Frühlingsmarkt in Kloster Wechterswinkel am 16. und 17. März über die Schulter schauen.

# Handwerkliches

Kloster Wechterswinkel bietet regionale Produkte

**K**unsthandwerker aus der Region präsentieren ihre Produkte aus den unterschiedlichsten Materialien und lassen sich beim Fertigen ihrer Waren über die Schulter schauen. Allerlei aus der Natur bereichert das Angebot: Der traditionelle Frühlingsmarkt am 16. (11 - 19 Uhr) und 17. März (11 - 18 Uhr) in Kloster Wechterswinkel in der Rhön bietet ein breites Angebot von Naturseifen, Osterdekoration und Marmeladen über Liköre bis zu Holz und Glaskunst. Im Freien werden Holzskulpturen, Keramik und schöne Dinge für den Garten präsentiert. Wer sich nach dem Einkauf stärken möchte, kann auf dem Bauernmarkt im Innenhof oder an

der Kuchenbar im Schützenhaus bei entspannter Atmosphäre süße und herzhaft Spezialitäten genießen. Bei schönem Wetter lädt der Innenhof zum Verweilen ein. Für die passende Stimmung sorgt am Samstagnachmittag ab 17.30 Uhr die Jazzband „just for today“.

An beiden Tagen wird um 14.30 Uhr eine Führung durch die aktuelle Ausstellung „Amulett und Talisman. Magie und Aberglaube im Mittelalter“ angeboten. Nicht verpassen sollte man die Vorträge im 2. Obergeschoss. Hier bieten Regionalerzeuger interessante Einblicke in ihre Arbeit, sowie Kostproben ihrer Produkte an. *sm*

FOTO RUDOLF WEINERT

## 20. KURZFILMTAGE IN SCHWEINFURT

Im Fernsehen oder im normalen Kinoprogramm führt der Kurzfilm ein Schattendasein, aber auf Kurzfilmfestivals kommt er jedes Mal groß heraus. Eines der beliebtesten derartigen Filmfestivals sind die Schweinfurter Kurzfilmtage, die vom KulturPackt gemeinsam mit dem Kino KuK veranstaltet in diesem Jahr zum 20. Mal stattfinden. Die weit über 1000 Besucher an drei Tagen schätzen vor allem den Schwerpunkt, der auf Satire und schwarzem Humor liegt. Auch wenn das Programm ebenso erstaunliche Animationen, bemerkenswerte Dokumentationen, spannende Kriminalgeschichten und verblüffende Experimente enthält, weiß das Publikum, dass es dabei immer viel zu lachen gibt.



Über 50 Filme aus deutscher und internationaler Produktion werden in den beiden Kinosälen des Schweinfurter Programmkinos KuK aufgeführt. Das Programm gliedert sich am Donnerstag und Freitag in zwei Hauptprogrammblöcke am Abend mit jeweils etwa 15 Filmen und ein Kinderprogramm am Nachmittag. Am Samstag Abend gibt es mehrere Spezialvorstellungen: „Die langen Kurzen“ mit Filmen zwischen 15 und 30 Minuten und zwei Mal zum Jubiläum ein Best Of-Programm mit Höhepunkten aus den letzten fünf Jahren. Auch die einheimische Filmszene hat bei den Schweinfurter Kurzfilmtagen ihren Platz. Jeweils zu Beginn der beiden Hauptprogramme laufen rund eine halbe Stunde Filme aus Unter- und Oberfranken im Wettbewerb um den Regionalfilmpreis in Höhe von 300 Euro, gestiftet von KulturPackt und KuK. Das Publikum stimmt über den besten bzw. beliebtesten Kurzfilm aus der Heimat ab. Die Siegerehrung findet am 20. April um 19 Uhr vor dem ersten „Best Of“-Programm statt. *kps, Foto Kulturpackt Schweinfurt e.V.*

Das genaue Programm gibt es ab Ende März auf [www.kulturpackt.de](http://www.kulturpackt.de).



Auf geht's!

## FRÜHJAHR-SVOLKSFEST

30. März - 14. April 2019

[WWW.WUERZBURG.DE](http://WWW.WUERZBURG.DE)



Stadtmarketing  
**GEMÜNDEN** aktiv  
Einkaufen · Erleben · Erholen

# Frühjahrsmarkt „Gemünden blüht“

Sonntag, 14. April  
12 - 17 Uhr

Aus guten Gründen nach Gemünden!



## ANZEIGE

Bonifatius-Musical, Barockfestival oder großes Genussfest - die Stadt Fulda bietet das ganze Jahr über ein Veranstaltungsprogramm, das alle Interessen anspricht.

## LITERATUR-TAGE

Vom 1. bis 31. Mai wird das Stadtschloss Fulda zum Literaturhaus mit vielen Lesungen. Erstmals wird in diesem Jahr ein Literaturpreis für ein bemerkenswertes Erstlings- bzw. Frühwerk in deutscher Sprache vergeben.

Vom 38 Meter hohen Riesenrad hat man einen tollen Blick auf Fulda.



# Meilensteine in der Gesc

Fulda feiert das vierfache Jubiläumsjahr 2019 mit einem ganzjährigen Veranstaltungsreigen

Gleich vier Jubiläen sind im Jahr 2019 Anlass zum Feiern in Fulda: Am 12. März 744 gründete der Missionar Sturmian mit seinen sieben Gefährten das Kloster Fulda und legte damit die Keimzelle für die Besiedlung einer ganzen Region. Die Weihe der Ratger-Basilika 819, die Bestattung König Konrads I. in Fulda 919 und die Verleihung der Markt- und Münzrechte 1.019 sind weitere Meilensteine in der Geschichte Stadt, die mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen das ganze Jahr über gefeiert wird.

Es war der 12. März 744, als laut historischer Überlieferung, Sturmian den Ort betrat, an welchem das Kloster Fulda errichtet werden sollte. Zum offiziellen Startschuss des Jubiläumsjahres am 12. März wurde auch die große Sonderausstellung „Fulda handelt - Fulda prägt. 1000 Jahre Münz-, Markt- und Zollrecht“ im Vonderau Mu-

seum eröffnet. Bis 4. August erzählt sie täglich die wechselvolle Wirtschafts- und Geldgeschichte der Stadt Fulda im Wandel der Zeit vom zunftgebundenen Handwerk über die fürstlichen Manufakturen bis hin zur modernen Industrie. Zu sehen sind zeittypische Produkte, die für den heimischen Markt, aber auch für den Fernhandel gefertigt wurden und noch heute werden. Ebenso verfolgt die Ausstellung das sich stetig verändernde Geld von den ersten geprägten Münzen bis hin zum bargeldlosen Zahlungsverkehr.

Zum Feiern gehört Musik, und so finden vom 30. Mai bis 2. Juni die Uniplatzkonzerte statt. Top Acts wie die Erste Allgemeine Verunsicherung, Nena und Mark Forster bringen die Stadt zum Beben - schon jetzt sind fast alle Karten verkauft.

Das große Stadt- und Bürgerfest vom 27. bis 30. Juni bildet einen Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Das Stadtfest an Uniplatz und Museumshof startet bereits am 27. Juni. Ab 28. Juni findet dann das Bürgerfest aus Anlass des Stadtjubiläums statt, das sich auf Fulda in seinen historischen Grenzen konzentriert: Im Schlossgarten erlebt man bei einem Barockfestival das höfische Leben bei Musik, Aufführungen und vielen Mitmach-Aktionen. Auf der Pauluspromenade präsentiert sich der Regiomarkt und als besonderes Highlight kann man auf dem 38 Meter hohen Riesenrad Fulda von oben betrachten. Auf dem Bonifatiusplatz findet ein großer Mittelaltermarkt statt. Die historischen Handelswege der „Via

Regia“ präsentieren sich in der Altstadt. Alle Veranstaltungen der Innen- und Altstadt und des Barockviertels werden verbunden durch die „Via Fulda“, entlang derer man die Historie und Entwicklung Fuldas an Kleinkunsthöfen interaktiv erleben kann. Hier werden sich neben vielen Vereinen und Initiativen auch Fuldas Partnerstädte beteiligen und präsentieren. Weil das Stadtjubiläum auch ein Fest für die Bürgerinnen und Bürger Fuldas ist, öffnet die Stadtverwaltung am 30. Juni die Türen des Stadtschlusses mit seinen historischen Räumen und den Räumen des Magistrats für alle Interessierten und lädt ein zur kostenlosen Besichtigung.

Fulda ist eine Stadt des Genusses, und so findet vom 8. bis 11. August wieder das beliebte Genussfestival an der Pauluspromenade und im Schlossgarten statt. Bekannte Spitzenköche aus Fulda und Umgebung bieten besondere Spezialitäten an und laden ein zum Schlemmen und Genießen. Unterstützt werden sie in diesem Jahr durch Köche aus Partnerstädten Fuldas, die Gerichte aus ihren Heimatländern zubereiten werden. Für eine ganz besondere Atmosphäre sorgt am 10. August der Sommernachtsball im Schlossgarten, der in Zusammenarbeit mit dem Tanzsportclub Fulda, der 2019 sein 50-jähriges Bestehen feiert, geplant ist. Der gesamte Schlossgarten wird zusätzlich durch das Lichterfest der Brunnenzeche im vollen Glanz erstrahlen.

Ein einmaliges Highlight im Jubiläumsjahr ist die spektakuläre Premiere des neu inszenierten







# hichte der Stadt

von unterschiedlichsten Events

Bonifatius Musicals Open Air am 22. August auf dem Domplatz, mit Live-Orchester und einer speziell geplanten Bühne, die den barocken Dom in das Bühnenbild mit einbezieht. Weitere Vorstellungen folgen bis zum 28. August. Die aufwändige Open Air-Neuinszenierung mit großem Chor thematisiert nur wenige Meter vom Grab des „Apostels der Deutschen“ entfernt die Lebensgeschichte des Heiligen Bonifatius, der im Jahr 744 die Gründung des Klosters Fulda in Auftrag gab.

An allen Spieltagen gibt es ein besonderes gastronomisches Angebot vor, während und nach den Vorstellungen auf der Pauluspromenade sowie spezielle Führungen hinter die Kulissen.

Elektrisierende Rhythmen in einmaligem Ambiente erleben die Zuschauer am 31. August beim großen Open-Air-Konzert des hr-Sinfonieorchesters zusammen mit dem international bekannten Perkussionist Martin Grubinger. Zudem rocken die Scorpions am



16. August im Rahmen ihrer Crazy World Tour den Domplatz.

Der September steht ganz im Zeichen von Kultur und Familie. Am 14. September findet zum zweiten Mal der Hessische Familientag in Fulda statt. Unter dem Motto „Spaß und Spiel“ machen der Markt der Möglichkeiten, verschiedene Bühnen, sportliche und kreative Mitmachaktionen den Tag zu einem lohnenswerten Ausflugsziel für die ganze Familie.

Einen wahren Kulturrasch kann man am 27. September bei der langen Nacht der Museen genießen. Fuldas Museen und Ausstellungshäuser zeigen zwischen 19 und 1 Uhr, was in ihnen steckt. Neben Musik, Lesungen, Performance und Workshops runden Spezialführungen und gastronomische Angebote das Programm ab. Ein kostenloser Shuttle-Bus wird alle beteiligten Einrichtungen verbinden.

Wenn das Jubiläumsjahr zu Ende geht, verwandelt Fulda sich in ein Wintermärchen. Nach dem gemütlichen Weihnachtsmarkt, der vom 25. November bis 23. Dezember stattfindet, können die Besucher sich vom ersten Winter Varieté Fulda verzaubern lassen. Vom 26. bis 30. Dezember erleben die Besucher erstklassige Artistik, fantastische Balance- und Performancekunst, unglaubliche Magie und einzigartige Live-Musik mit Gänsehaut-Garantie in der traumhaften Kulisse der Fuldaer Orangerie. *sf*

FOTOS STADT FULDA

Alle Infos und Termine des Stadtjubiläums unter: [www.stadtjubilaeum-fulda.de](http://www.stadtjubilaeum-fulda.de)

MUSICAL *Sommer* FULDA

**DIE PÄPSTIN medicus BONIFATIUS**  
DAS MUSICAL

nach dem Weltbestseller von Donna W. Cross    NACH DEM WELTBESTSELLER VON NOAH GORDON    Das Musical

**14.6.-6.7.2019    13.7.-4.8.2019    22.-28.8.2019**

Info & Tickets: 0661 25008090 [www.musicalsommer-fulda.de](http://www.musicalsommer-fulda.de)

Präsentiert von der Fuldaer Zeitung    RHÖN SPRUNDEL    FULDA DIE BLAUGASTDORF    Hit Radio FFLH    SPOTLIGHT MUSICALS

**WINTER VARIÉTÉ**  
FULDA

Das ideale Ostergeschenk!

**26.-30. DEZEMBER 2019**  
ORANGERIE FULDA

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Infos & Pauschalen unter [www.wintervariete-fulda.de](http://www.wintervariete-fulda.de)

© s-company.de

FULDA 744-2019



Das Akrobatik-Duo „La Vision“ ist ein absoluter Top-Act. Von der ersten Sekunde an ist man in den Bann der klassischen Statue gezogen, die in der sinnlichen Verbindung von Kraft und Anmut, Konzentration und vollendeter Körperbeherrschung auf einmal zu betörendem Leben erwacht.



## Zauberhafte Momente

Die Varieté gala „Spirit Dreams“ spricht zum Jubiläumssende in Fulda alle Sinne an

Eine faszinierende Variété gala voller spektakulärer und bezaubernder Bilderwelten verspricht das Wintervariété Fulda mit Dirk Denzers neuer Bühnenshow „Spirit Dreams“ in der Orangerie des Schlossgartens zum Abschluss des fulminanten Jubiläumssjahres der Domstadt vom 26. bis 30. Dezember. Zu erleben sind die Sterne des Variétés unserer Zeit vereint in einem besonderen Variétéspektakel, das ein Kaleidoskop klassischer, zeitgenössischer und moderner Variétékünste mit den Spitzenkönnern der internationalen Variétéwelt bietet. Zauberhafte Augenblicke der Seifenblasenkunst, traumhafte Jonglage Performance, magische Momente und einzigartige Balancekunst werden abgelöst von hinreißender Comedy und atemberaubender Top-Artistik.

Das einzigartige Konzept verbindet erstmals moderne, expressive Variétékunst mit inspirierenden und lebensbereichernden Texten



Es ist ein magisches Spiel mit kreisenden, gleitenden, fliegenden und scheinbar hypnotisierenden Glaskugeln zeigt Kelvin Kalvus.

und bietet damit eine unvergessliche Show, die nicht nur auf der Bühne stimmungsvolle Bilder erzeugt, sondern auch tief im Inneren.

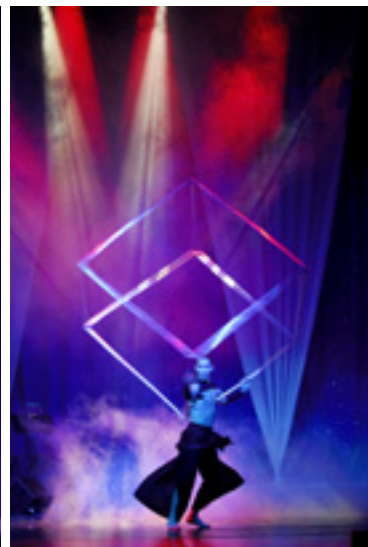
„Spirit Dreams“ ist modernes Entertainment auf höchstem Niveau, das weit mehr bietet als Nervenkitzel und ein Feuerwerk brillanter Variété- und Performancekunst. „Spirit Dreams“ ist eine traumhafte Show, die nicht nur unterhalten, sondern auch spirituell erheben und eine transzendente Erfahrung bieten will, die Bilder, Worte und Livemusik zu einem einzigartigen, geistreichen Erlebnis verbindet.

kt

FOTOS ALEXANDER SANDY BRANDLI

**Karten gibt es in allen bekannten**

Vorverkaufsstellen, online unter [www.wintervariete-fulda.de](http://www.wintervariete-fulda.de) und [www.adticket.de](http://www.adticket.de) sowie über die Tickethotline: 0180 6050400 (0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen)



**Leporello**  
...wo sich Kultur entfalten kann



Impressum

Herausgeber und Verleger:  
kunstvoll VERLAG GbR,  
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse:  
Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66  
Email: [kvv@kunstvoll-verlag.de](mailto:kvv@kunstvoll-verlag.de),  
Internet: [www.kunstvoll-verlag.de](http://www.kunstvoll-verlag.de)  
[www.facebook.com/leporello.kultur](http://www.facebook.com/leporello.kultur)

Chefredaktion: Jendrysek und Khoury  
Petra Jendrysek (v.i.S.d.P für die Bereiche  
Kunst, Literatur, Flaneur),  
Mobil: 0176.32750182  
Susanna Khoury (v.i.S.d.P. für die Bereiche  
Bühne und Musik, Lebensart)

Mitarbeiter der Redaktion:  
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Pat Christ,  
Uschi Düring, Matthias Ernst, Tim Förster,  
Renate Freyisen, Jenifer Gabel, Reiner  
Jünger, Nicole Oppelt, Lothar Reichel,  
Martina Schneider, Michaela Schneider

Online-Redaktion:  
Nicole Oppelt

Mediaberatung:  
Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105  
Email: [hoffmann\\_udo@t-online.de](mailto:hoffmann_udo@t-online.de)

Hildgund Degenhardt, Tel.: 0177.8977722  
Email: [hildgund.degenhardt@t-online.de](mailto:hildgund.degenhardt@t-online.de)

Grafik: Christiane Hundt

Druck: Schneider Druck GmbH/  
Rothenburg o.d.T.



FLANEUR

Iphofen

ANZEIGE

Vom 12. bis 14. April laden Iphofens Weinpersönlichkeiten, Gastgeber, Einzelhändler und Gästeführer dazu ein, den Wein in neuen und vielfältigen Facetten zu entdecken.

# Wein schafft Freunde

In Iphofen dreht sich vom 12. bis 14. April alles um gute Tropfen und Begegnungen

„Wein schafft Freunde“ – deshalb verschlägt es das Campo alla Sughera oder Weingüter aus Österreich, Schweiz und Dänemark in die Weinstadt Iphofen. Und weil man mit guten Freunden gerne feiert, finden am Wochenende 12. bis 14. April die 9. Iphöfer Weinfreundschaften statt. Bei dieser besonderen Veranstaltung, die man so nur alle zwei Jahre erleben kann, laden Iphofens Weinpersönlichkeiten, Gastgeber, Einzelhändler und Gästeführer dazu ein, den Wein in neuen und vielfältigen Facetten zu entdecken.

## Genusswandeln

Weinkulinarische Köstlichkeiten in der Iphöfer Gastronomie stimmen am Freitagabend auf die Weinfreundschaften ein. Am Samstag von 14 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr ist es dann Zeit zum „Genusswandeln“ zwischen der Vinothek, den Iphöfer Winzern, Gastgebern und Geschäften. Etwa 20 lukullische Stati-

onen, Geschmacksvergleiche und interessante Wein-Kombinationen gilt es in der historischen Altstadt und am Rande der Weinberge zu erleben. Motti wie Österreich + Schweiz + Deutschland = Genuss<sup>3</sup>, „Fränkisch-Dänische 2018er Weinprojekte treffen auf Hailers Schweinerei“, „Sturm und Tann – zwei Jungwinzerpaare starten durch“, „Käse & Wein – 100% Bio – 100% Geschmack“, „Frisch aus dem Weinkeller ins Glas“, „Wein, Pesto & Zauberei“, „Iphöfer Wein & Iphöfer Wurst“, „Wine-Because no great friendship starts with a salad#2“, „Flammkuchen, Wein & Azubitag“, „Wein & Bier – das rat ich dir“ oder „Franken trifft Toskana“ machen Lust auf Genuss.

Spannende sensorische Experimente stehen bei Weindozentin Evelyn Hatzung auf dem Programm. Zusammen mit dem Berliner Weingenießer Michael Karras lädt sie in die verführerische Welt der Sinne – der Weinsensorik – ein. Wer zusammen mit jungen Win-

zern anstoßen, zu elektronischer Musik tanzen und entspannt die Freundschaft feiern möchte, der kommt am Samstag ab 19 Uhr zur Weinparty ins Weingut Gebrüder Müller in der Bahnhofstraße.

## Schönes fürs Leben

Mit besonderen Weinfreundschaften-Aktionen lockt der Iphöfer Einzelhandel in die Geschäfte. Ob Schmuck, Blumen, Frühlingsdekoration, natürlich Schöнем fürs Leben oder Leckereien aus kleinen Manufakturen, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Alle beteiligten Betriebe dekorieren ihre Räumlichkeiten extra weinfreundschaftlich und bieten so bei jedem Wetter ein gemütliches Plätzchen zum Kennenlernen, Genießen und zur Freundschaftspflege à la Iphofen. *ti*

FOTOS: MICHAEL KOCH, ©VELENAVEMCHUK-DEPOSITPHOTOS.COM

**Tourist Information Iphofen,**  
Kirchplatz 1, Telefon: 09323.870306,  
tourist@iphofen.de,  
www.weinfreundschaften.de

## SINNSUCHE

Keine Sorge, eine kugelsichere Weste verlangt das aktuelle Programm „Letzte Patrone“ von Django Asül nicht, dafür aber umso bessere Lachmuskeln. Am 31. März begibt er sich in der Karl-Knauf-Halle auf die Suche nach dem Sinn des Lebens. Ausgehend von seinem Mikrokosmos Hengersberg nimmt er den Makrokosmos ins Visier und stellt dabei Fragen von Hier und Jetzt bis zum Woanders und Früher. Beginn des Kabarets ist um 17 Uhr.



## IPHÖFER WEINFREUNDSCHAFTEN

### Franken trifft Toskana

Verkostung am 13. und 14. April 2019



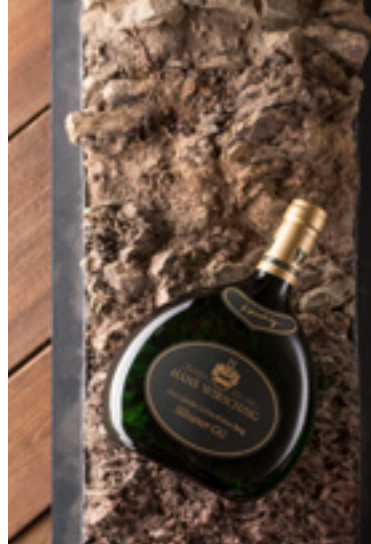
Die Gastgeber



Das Knauf-Weingut in Bolgheri

Weingut Hans Wirsching · Ludwigstraße 16 · Iphofen





**WEIN MIT GESCHICHTE**

Jahrhunderte der Weinbaugeschichte komprimiert an einem Ort erleben, ist das möglich? Ja, in Iphofen im Geschichtsweinberg. Von April bis November bietet das Bioweingut Bausewein aus Iphofen Führungen mit anschließender Biowein-Verkostung an. Im Geschichtsweinberg werden die wichtigsten Epochen des fränkischen Weinbaus vom späten Mittelalter bis in die 1960er Jahre anschaulich gemacht. Das Weingut Bausewein bewirtschaftet den Weinberg zusammen mit anderen Winzern und bietet jeden ersten Samstag im Monat eine Tour zu den drei Weinbergsterrassen am Julius Echter Berg an. Erster Treffpunkt ist immer um 13.30 Uhr am Altstadthotel in Iphofen (Breite Gasse 1), von wo aus man 45 Minuten zum Weinberg läuft. Für alle, die direkt zum Weinberg kommen möchten, ist um 14.15 Uhr Treffpunkt am Parkplatz vor dem Geschichtsweinberg. sek

www.altstadthotel-bausewein.de

**TOSKANA TRIFFT AUF FRANKEN**

Ein halbes Heimspiel ist die Weinfreundschaft zwischen dem im toskanischen Bolgheri liegenden, kleinen Weingut Campo alla Sughera und dem Weingut Wirsching in Iphofen. Während der Iphöfer Weinfreundschaften können im Weingut Hans Wirsching ausgewählte Weine des befreundeten Weinguts, das im Besitz der Familie Knauf ist, probiert werden. Elisabeth Finkbeiner (rechts im Bild), die Geschäftsführerin des Weingutes, wird die Weine vorstellen. Die Verkostungen finden am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr durchgängig statt. sek, Fotos Weingut Wirsching, Campo alla Sughera

**Archäologische Schätze**

Das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim startet am 16. März in die neue Saison

Die Winterpause ist vorüber: Am 16. März startet das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim in die neue Museums-saison. Von 10 bis 18 Uhr können die Besucher dann wieder durch die frisch herausgeputzten Museumshäuser des Freilandmuseums spazieren und die Dauerausstellungen in der Kirchenburg entdecken. Außerdem ist die Sonderausstellung „Ausgegraben – Das Projekt Dorfarchäologie Mönchsondheim“ verlängert worden und kann bis 22. April im Obergeschoss des historischen Gasthauses „Zum Schwarzen Adler“ besichtigt werden.

Eine öffentliche Führung durch die Sonderausstellung wird am 17. März um 14 Uhr angeboten. „Mit Lot und Pinsel: Archäologische Grabungen in Mönchsondheim“ ist ein archäologischer Spaziergang von der Ausgrabung zur Son-



derausstellung im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim mit dem Archäologen Reiner Burkard überschrieben, der bei den archäologischen Grabungen in Mönchsondheim selbst mitgearbeitet hat.

Für die Führung ist keine Anmeldung nötig, sie ist im Eintrittspreis für das Museum enthalten. Treffpunkt für die Führung ist an der Museumskasse. hi

FOTO KIRCHENBURGMUSEUM MÖNCHSONDHEIM

**ELEFANT**  
GRAUE RIESEN IN NATUR UND KULTUR

**Sonderausstellung**  
31. März – 10. Nov. 2019  
**Knauf-Museum Iphofen**

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528 oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr Sonntag 11 bis 17 Uhr [www.knauf-museum.de](http://www.knauf-museum.de)

**Wo Weingastronomie und Weinerlebnis sich verbinden...**

Runden Sie Ihren Aufenthalt in der Vinothek Iphofen ab. Neben Spitzenenerzeugnissen von 20 Iphöfer Winzern erwarten Sie in unserem Weinrestaurant genussvolle Stunden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**VINOTHEK Iphofen**  
Kirchplatz 7 · 97346 Iphofen · Tel. 09323/870317  
[www.vinothekiphofen.de](http://www.vinothekiphofen.de)



Die Vinothek Iphofen bietet regelmäßig Veranstaltung zum Thema Wein an.

# Alte Sorten

Vinothek Iphofen informiert über Fränkischen Satz

Ohne Unterscheidung der einzelnen Rebsorten wurde bis ins 16. Jahrhundert hinein im deutschen Weinbau im sogenannten alten „Fränkischen Satz“ gepflanzt und geerntet, um mit Hilfe der Sortenvielfalt die Witterungsunbilden auszugleichen. Damit war es möglich, an einem festgesetzten Lesetermin aus Aroma- und Säureträgern und ertragsricheren Reben bei unterschiedlichen Reifegraden der einzelnen Reben einen insgesamt trink- und haltbaren Wein zu keltern. Diese Art des Anbaus praktizierte man bis ins 19. Jahrhundert hinein, da-

nach ging man dazu über, im reinen Satz anzubauen. In welchem Verhältnis welche Rebsorten im Fränkischen Satz angebaut wurden, welche alten Sorten von damals heute nicht mehr existieren oder vielleicht ein Comeback erleben, darüber informiert Weindozentin Ruth Holfelder am 29. März ab 18.30 Uhr in der Vinothek Iphofen. Anhand von drei Kostproben können die Teilnehmer dieses Seminars dem Thema auf den Grund gehen. Ab 19.30 Uhr klingt der Abend in geselliger Runde aus. Anmeldeschluss ist der 22. März. sek

FOTO RICHARD SCHOBER

## DER ELEFANT IN NATUR UND KULTUR

Der Elefant ist das gewaltigste Landtier – und steht auf der Liste der bedrohten Tierarten. Die Ahnenreihe der grauen Riesen reicht rund 50 Mio. Jahre zurück. Während der letzten Eiszeit ernährte das Mammut, ein Verwandter und Zeitgenosse der Elefanten, die ersten Jäger und deren Familien. Mit dem Beginn der großen Kulturen in Fernost und im Mittelmeerraum traten die gutmütigen Dickhäuter gezähmt in den Dienst des Menschen. Der Elefant wurde zum königlichen Reittier, und seine gewaltige Kraft setzte man als lebendige Großmaschine ein. Den Elefant in Natur und Kultur beleuchtet die neue Sonderausstellung im Knauf-Museum Iphofen ab 31. März. Bis 10. November kann man allherhand über die grauen Riesen erfahren. km, Foto Michael Thomas



**IX. IPHÖFER**

**WEINFREUNDSCHAFTEN**

**12. – 14. APRIL 2019**



Vinothek, Winzer, Gastgeber und Einzelhändler laden ein zum zwanglosen Schöppeln, Stöbern, Plaudern und Genießen – drinnen und auch draußen. Wir sind für jede Frühlingstemperatur gerüstet! Spannende Freundschaften versprechen Verkostungs-genuss!

**FREITAG, 12. APRIL WEINKULINARISCHER GENUSS** IN DER GASTRONOMIE

**SAMSTAG, 13. APRIL, 14 – 19 UHR GELEBTE FREUNDSCHAFTEN UND GENUSSKOMBINATIONEN**

**AB 19 UHR ENTSPANNT FEIERN** MIT ELEKTRONISCHER TANZMUSIK IM WEINGUT GEBR. MÜLLER

**SONNTAG, 14. APRIL, 11 – 18 UHR GELEBTE FREUNDSCHAFTEN UND GENUSSKOMBINATIONEN**

**#WEINSCHAFTFREUNDE**



**IPHOFEN** *Frankens Weinstadt mit Kultur*

Kirchplatz 1 · Tel. 09323/870306  
www.iphofen.de · @iphofeninfo



KUNSTHALLE SCHWEINFURT

GUNTER SACHS  
**KAMERAKUNST**

15.3. – 16.6.19



Joy Uliall Gunter Sachs, 1972 Foto © Joy Uliall

In Zusammenarbeit mit

Institut für  
Kulturaustausch

Sparkasse  
Schweinfurt-Haßberge

Mit großzügiger finanzieller Unterstützung

Kulturfonds Bayern  
KUNST



Bezirk  
Unterfranken

KULTUR  
STIFTUNG  
SCHWEINFURT

 **SCHWEINFURT**  
Zukunft findet Stadt